

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Reise- und Kriegsbeschreibung - Cod. Kraichgau 3**

**Degenfeld, Christof**

**[Südwestdeutschland], [Anfang 18. Jahrh.]**

Anno 1666

[urn:nbn:de:bsz:31-164339](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-164339)

Die Stadt Canea zu Succurion, und sammloten sich zu Seio zu solchem  
 Zulode 27 Türkische Ballen, samt den Schiffen die ohne das Jählich  
 dahin die Garnison ab zu lösen destiniert waren, und gelangten auf  
 nach Canea obwolte ihnen schiffen sich in selbigem Ufer auf  
 ten. Und befindet sich selbiger Zeit ein Corsar Schiff im Hafen  
 zu Spalmatori, welches die Türken angegriffen, mit diesen 27  
 Ballen da es schon unter Segel war, und gelangte zu einer  
 kleinen Bataglia, und wurde nicht allein die Ballen zu  
 ungleichen Gefährungen, sondern Musten auch einige in Schiff laden,  
 mit Verlust vieler Türken.

Den 3 Januari 1688 Alton Calcondab als welcher sich in selbigem  
 den Gebrauch, gelangten wieder in Canea 17 Ballen und ein  
 Betachio geladen mit fünf, und Julio Sanbeckini mit 500 Türken  
 und einen neuen Bassa von Canea, den von alte wurde Capitän  
 Bassa über die Schiff Armee ernannt, auch ein neuer Giannizzer Aga  
 kam mit ihm, welche acht Schiffe, die alten Offiziere aber  
 so von dannen ab geschickt, abgezogen, nahmen fast mehr  
 Soldaten und Leute von ihrer Festung mit als mit diesen  
 Ballen ankommen waren. Der neue Giannizzer Aga begab  
 sich mit ihm in Canea gelangten Succurs nach dem Türkischen  
 Lager zu Candia Nova, wobei er auch den 8 dieblich erübrachte  
 und mit Lösung der Schiffe und Musketen erfangen wurde,  
 und den 11 wurde er einige Bomben in die Stadt Candia erdrossen  
 einigen Schaden verursachen.

Den 18 Januari als wie mit Unbeserren ein Baquirung fertig  
 waren, samt wie zu Segel gangen, es wurde aber immer  
 Armee, durch den Sturm gegen und, fortgesetzt Heils Schiff  
 gelangten mit dem Schiff Admiral nach Argentara, der  
 Capitän Gual mit den Ballen und Ballen nach  
 Parise, die übrigen wurden wieder zu Schiff in Hafen von  
 Parise gebracht, den 25 Januari begaben sich die Schiff wieder  
 von Parise, worunter auch das Schiff Moro worauf ich nicht  
 Monnen brüder und immer Verluste waren, mit guttem Willen  
 zu

zu folgen, und gelangten selbigen abent zu Argentara an, Und den folgenden  
 februari den Capitän Grial mit den Ballen, und Ballvathen. Der  
 wirdt abent abent so zugegen das selb bis den 14 februari alda bleiben  
 liessen. Und relaxierten in die staaten und in Julijen viel soldaten.  
 auf dem selb gemeldet das selb und gantz nicht im königreich zu  
 zogen favorisiren, undolte, pflyg Marchese villa den Capitän Grial  
 der, vna andera jubel an zu geschickten, die löstten vlog zu geschickten  
 vloger als die statt Canca, damit die abgematteten soldaten sich  
 atulde vafuigen möchten, Erudolte denselbe aber gaa nicht daan,  
 vndilligen sondern bräuffte sich auf die ordre vom Senath, das man  
 oft anders als im königreich Candia operiren solte.  
 in Julijen liessen. vnd den 8 Eüchliche Ballen zu Canca vna  
 mit vndolde undt Munitiön, auch auf pflyg von stücken.  
 undt besandte sich den Catre Rocholi in Eüchliche fofra officieren,  
 die zueij tausent man zu fuß undt 400 reitfer bey Retimo,  
 undt umben auf setze zu vnafinden.  
 am 14 februari zivungen vna alle mit gütfen vndt zu folgen,  
 zogen abent abent vafübe sich ein solches stück das nicht zu  
 vffschiben, Mit regen, furo, jagel, donnra, undt blitzen vnda  
 vnda vna vna vna, vndolde ab, soülich undt forghamb an zu  
 fone vna, undt liessen in vna alda 8 stunden alle vndt zueij mahl  
 vna vna vna fofuimb, Eüchlich aber favorisire undt die vna  
 al vna mit umben Ballen, Ballvathen undt meisten pflyg  
 saaten zu Suda vna liessen, Undt obdiese die löstung Suda  
 alden vna vna angestrichet fatten, so traueten sich bey  
 die pflyg nicht bey nächstleren zeit in saaten ein zu folgen,  
 vnda, bleiben auf dem Land, oder Laiten auf den fofuimb  
 an anbesonder tag, zueij pflyg aber vna in die stück vna  
 vna, vna vna die güldene fofu vna abent in zueij tagen  
 auf Nam, die speranza vna vna in saaten zu Argentara  
 vna vna, undt daselbst der Baron freisheim mit fofu fofu  
 vna vna vna vna, vna vna vna die Eüchliche  
 vna Retimo getrieben, undt genötiget daselbst an vna vna  
 die

Die stücke zu verpacken, und sie dann auf die gantz nacht mit solchen  
 ainfür zu geschicket, Der folgenden Morgen gieng ob wieder mehr  
 von sicut Sanct Antonio von Padua so auch in diesem stück das  
 wieder nicht so nahe an gebracht worden, zu segel, fronten, aber  
 nicht zu uns kommen, sondern müsten sich gegen Candia wenden,  
 und daselbst mit fünfzehn geschiffen umfrem der statt im so  
 genannten fosse anker verpacken, und dann auf das sicut Sanct  
 Ant: ankern im stück gelassen, und an der seite des königreichs  
 gegen Rodijsen seite, Capo Salamoni genant, angelassen und  
 zu quindt gangen, die sicut brüder und soldaten so vom Erzbischof  
 Negronis Regiment und dasen haben sich alle an das land Salina  
 und dasen aber doch alle zu schlachten gemacht worden, und nicht  
 zu ihrem glück einige Maltebisser sicut daselbst von ankern  
 gelogen setten, die sie also baldem aufgenommen. Das gemelte  
 sicut Speranza aber stundt auch auf dem sprung vom stück  
 los geritten zu landen, und dann in der statt Candia sie solches  
 von der Verlorenen hielten, und dortselben würde ein großer Pro-  
 cession mit allen reliquien herum tragend angestellt, kamen  
 damit auch Moro und Benedicaten das sicut, und auf das verbleiben  
 nachgelassen, auch sich geloudet, das das sicut in saafen zu stande  
 ein lauffer können.

Den 15. februari würde ordre vertheilt, das die solten mit allen  
 umfrem löblichen den folgenden tag als den 16. am innersten  
 höhl des saafen Culata genant, auf das land setzen, so auch  
 weitenthöhl erfolget, einige sicut aber so gleich am eingang  
 des saafen, oder sonsten weit dem landt geandert, konten  
 nicht ihr löblich auf setzen, den von saafen obliche weisse weisse  
 lang und breit, und zulasa die nicht so feig, und dan nicht  
 auch nicht von umfrem sicut Moro, welches gantz von an  
 eingang ankern gorden setten, abkommen konten, sondern  
 müsten erst umfrem weit abgelogener sicut, durch Ballen  
 beson zim in flossen lassen. In seligen aber als die ersten  
 Truppen auf landt setzten, wurden sie von den sicut und für  
 liegenden

liegenden Tüchern durch fondera geben stulak incomodisch, aber doch nicht  
 Wundt, sondern flügen alda ein Lager auf, und stellten eine  
 Avantgarde von 500 Musquetieren und 200 Rützen, in einem Zelt  
 und Canea liegenden Olivenwald, in welchem die Tücher  
 einige Reduten aufgeschossen hatten, so sie aber also bald verlasten,  
 und sich gegen Canea rückten, unden aber auch Befehl eines  
 Hofen gäbe so davor, stundt von der Avantgarde bis dahin verfolge,  
 solich aber verstand die Tücher unruhig, hatten einen auf fall  
 mit der gantzen Garnison auf den Platz und nahmen die umliegenden  
 die miten, da dann sich kaum 200 Mann Salvator, die anderen aber  
 davon alle wieder gefahren oder gefangen, und absonderlich hat  
 sich der Oberleutnant fastlang mit seiner Brigade wohl gehalten,  
 solich nicht getrennt werden so lang er Munition hatte, und  
 sich mit drei Kugeln beschädigt, zuletzt mußten sie aber (indem die  
 Briefe Haslang kam daron) auf alle drei verließen sie nicht ohne  
 dem Lager auf secundäres werden und solich zu thun wolt sie  
 einen unterstufen, verließen die beiden Haupter als Marchese Villa,  
 und Werthmüller selbstem mit davor verließen, und ihre Ordre im  
 Lager hinterlassen. stundt also wie gemeldet alle bis auf 500  
 Mann, daron und die Briefe. fastlang wie gemeldet beschädigt, der  
 Briefe Catholikus, Major Vbin, Hauptleutner Ringeloban, Glos, Cos,  
 Atxiary, Cacia gefangen, und alle die Leutnanten und fünf  
 oder gefangen, der Marchese Villa, und Werthmüller kam,  
 und gnäuss noch selbstem daron, wie dann auch dem Werthmüller  
 ein Pferd unter dem Leib zerstoßen wurde, und also ein gutes Stück  
 die flucht zu Fuß nehmen mußte, da dann ein reitfer solich selbst  
 in sein Pferd offeriert, worauf Werthmüller sagte, wie er sich  
 Saluten wolt, diefer antwortete ihm er gleich gefangen wurde,  
 könnte er ihn doch um ein leichtes wieder lösen, aber wenn er  
 da gnal Werthmüller) sollte gefangen werden, würden sie ihn so  
 bald oder wohl gar nicht wieder los lassen, stieg darauf ab, und  
 ab ihm das Pferd, womit er sich auf Salvator, dem reitfer hatte  
 mit einem Hofen Julia verfahren, dafern er nicht gefangen  
 würde

ulünda, ihm eine gültige Discretion zu geben, und da er in des feindts Hände  
 solte gerathen, wolte er ihn rantoniren, ob nicht auf Kosten des  
 obwolte, wolte er aber nicht gehalten, den von einem Feindt  
 gefangen, und wolte Werthmüller ihn umb Kaala iohthalten nicht  
 rantoniren, da er doch leben und frey sein. Von ihm sate, und  
 gewisste ihm solches, und billig zu seinem sonderlichen Nutzen.  
 lange Zeit hernach ulünda auf die Worte des Obristen Cradini  
 alpindeu wolte regiment zu ulasa, dem Capitan Gnal gegen  
 einem Zürcher eingelöset.

Die pfuldte des obgemelten Uralichts wolte seinem sate, den Gnal  
 Werthmüller sate ob auf Marchese Villa sagont er sette ihm  
 befohlen den feindt mit der Avantgarde zu verfolgen; die sate  
 sagte, er sette dem Werthmüller, als wolte ob solches Uralicht  
 Comendiret, den feindt aus den reduten so er im Uralicht  
 sate, zu jagen, aber nicht bis in die Stadt Canea zu verfolgen;  
 und das sate Moro anfänglich gleich ulose nahe am Landt ge-  
 ulosen, so sette ob Meinos Brüdern Bataglione an statt den Sau-  
 "oyren getroffen, so dabey ulasen, ulosen solches zu der ersten  
 Brigaden gesendet, und ulosen ulie auf also unbedachtamer  
 ulose auf die sate auch gefühet worden. Aber so kamen  
 ulie zu diesem Cantz zu spät, den als ulie auf Landt auf  
 setzten ulase ob sate gegeben.

Diese böse Rencontre und das noch anfallende sate ulotte  
 ulachte das ulie zimlich geschädiget uluden, den ob ulachte  
 "und starben ulie Soldaten und sate; und sette das Contin-  
 ulische Regiments den in den Feindt gantz Monath December  
 Januari, und Februari nicht ein einziges Tag ohne Regen ulase) die  
 linnichte oder so sehr gemacht und durchfrühet, daß man fast  
 nicht 20 schritt gehen konte, da nicht die sate oder sollen sterben blieben  
 ulie ul dann die ulonige Zeit so ulie da auf dem Landt ulasen,  
 allvin 13 Haax sate ulachte, ulachte ab zu nehmen ulie die  
 arme Soldaten gestanden. Solches nun und das den Zürcher  
 ulide

... in Canea angekommen, Moria saßte das da Gnäl  
 Marchese Villa sich resolvirte, die Wölcher wieder in zu baquirren,  
 und wurde zu solchem den 21 februari den anfang gemacht, und die  
 folgende nacht bis fast den 22 des morgens bis 10 Ufa damit zu gebracht,  
 Es hatte man sich brüderlich Bataglion mit dem König überblieben in  
 dem freisheim die Arriergarde, blieben also auf dem Landt am nachher,  
 alle die mit ihm waren, hatten, auf Befehl des Gnäl, bis alle  
 in dem ersten Ufa, zu Moria Ufa in der fast auf einen all die noch  
 eine alte maure Ufa, worin einen Closter sancta Veneranda gemacht,  
 so bald die Ufa solches Ufa, fasten die Tücher faste da ein,  
 und geben stank furcht auf die, und die für sich, das unferre  
 so König noch auf dem Landt Ufa, was am besten, sich ihre,  
 das fastezeit bei 500 und stellten sich als wenn sie im angriffen  
 hatten, und obwolten die ihren Bastant genug Ufa, so lieber doch  
 Marchese Villa noch einige Compagnien und zu waschen aus  
 requirren, mit Befehl die solten mit dem Tücher Scharmütze,  
 solches als ob geschossen, die Tücher zu flucht gebracht das sie sich  
 Olfenwaldt veterieren, in der nicht aus noch, sondern und nur zu  
 haben, was man mit die solten sie bis dahin was folgen, und im  
 haben zu empfangen, den in solchem Ufa sie die Bassa Mor  
 canea selbst mit 5 bis 600 Mann, und solches ihren aber nicht angriffen  
 wolte, sondern die im baquirren und in guter Ordnung, nach dem  
 solches geschossen, sambloten sie sich wieder und geben furcht nach und  
 die erste, als aber mit Stückem auf sie geschickelt wieder gingen,  
 die durch, nicht findend die Ufa der ihre, die sie dann auf in  
 die action bei Canea im Ufa mehr als die unferren im  
 geschickelt, und in der anderen ihren Gianthetza einen hatten und  
 brüderlich soldaten; wenn damals die fasten Ufa noch an  
 gefangen worden, seit viel der Meinung das die Canea weg  
 bekommen hätten, den die garnison Ufa, furcht, und stündt all  
 im soldt, liessen die statt ledig, den auf die Traizen und zu den  
 geschickungen Ufa, mit im soldt zu gehen, wenn also die unferre  
 Ufa noch secundiert und abgetrieben worden, hatten sie gar  
 können,

634  
können mit in die Stadt hinein bringen, welches die Türken auch selbst  
gestanden.

Den 22 februari kam der Capitain di Golfo von Corfu mit der  
Balleatze und den sieben Ballen so schnell, nebst noch andern  
afri, und brachte 1500 Soldaten und 300 Pantzgräben mit  
Jum Succurs. Nach dem also wieder in den Pfaffen  
Villa von, das ob güte welches allen Mann mit der  
Armee sich nach  
Spinalonga begibt, daselbst auch Land setzet, damit die abge-  
Matte Soldaten und Pferde sich etwas wieder  
erholen, und  
wöhlen auch die Türken auf solliche Pfaffen  
Königreich  
Macht noch Wöstung setten, Könnte man mit  
Lustre müße sich  
das selben Königreich Candia bemächtigten,  
wesentlich von der  
Stadt Candia aus, das Hehl gegen  
aufgang, zumalson  
die ein welches möge  
inclination und der  
dunckelsteigen Repu-  
blich als wieder von  
Türken zu sein, durch  
wüende man  
wissen  
Candia nuova mit  
aus geschickten  
Wohl begünstigen  
Königreich  
Darauber wüende  
Consulta oder  
Kriegsrath und der  
von sohen  
Jüngsten  
der so  
geschickten, und  
solich  
wegen der  
geschickten  
Zeit zu  
Pfaffen, nicht  
von güte  
befinden, sondern  
selben  
von  
Katholiken,  
das man  
unsern  
Jules  
Jaafont  
von Apicorno  
die Armee  
aus  
setzen  
solte, und  
sich  
solliche  
berg  
Wöstung,  
sonst  
von  
großer  
importance,  
bemächtigten,  
wöhlen  
da  
Jouin  
so  
die  
Kriegs-  
also  
das  
sich  
die  
Armee  
behalt  
wieder  
geschickten  
Königreich,  
mit  
zu  
Kriegs-  
gelangen,  
da  
dann  
man  
sich,  
also  
das  
schlimme  
wöhlen  
über,  
Jouin  
und  
brachte  
Königreich,  
also  
man  
Jouin  
wöhlen;  
mit  
solichem  
wüende  
auch  
Marchese  
Villa  
wöhlen  
zu  
finden,  
also  
ob  
Königreich  
nicht  
angefen,  
den  
daselbst  
wüende  
Königreich  
Jaafont  
das  
man  
an  
Länder  
Königreich,  
sondern  
ob  
schick  
die  
oft  
sich  
da  
aus  
Land,  
andere  
aber  
darin  
zu  
gelangen,  
Müße  
man  
etliche  
Mögle  
über  
Land  
Marchese,  
und  
das  
über  
viele  
flüß,  
wöhlen  
dann  
über  
aus  
schick  
zu  
Him  
wüende,  
absonderlich  
die  
Jette,  
Proviand,  
Bagage,  
und  
Artigliarie  
darin  
zu  
bringen,  
so  
wie  
dies  
Scharen  
sette  
geschickten  
Müße,  
wöhlen  
Königreich  
Pferde  
oder  
last.  
Him

Es ist das da uelcher, (Lutherische die Schellen sonsten das gebrauchet werden,  
sonder es doch sine über solche brag schick, langsam, und gefählich an-  
gangen) und da zu uelcher die Communication mit der christl. Armee abge-  
sperrt, uelcher für uelch gemeldet uelcher mangel faascht nicht alda  
andere Hertha. Luthlich doch uelche resoluirt sich nachre Candia  
zu begaben, und thon der statt auß gezogen Candia noua zu Agirren,  
und zu sehen ob solche Wöschung uelch zu uelcher uelcher.

Das nun die Wöschung Suda anlangt soll für die Befestigung der  
Königreich Candia abgetrennt und bescheiden werden.

Am 25 februari bringon auß Suda alle uelcher schick zu folgen  
zu Candia zu, der Capitan Gnäl aber nicht mit den Ballen  
und Ballatzen auß der uelcher uelcher.

Am 27 februari liefen die christl. zu Standia ein, und uelcher glück  
in uelcher nachre Candia übergeben, so aber sehr langsam der  
weg gieng, uelcher nur die zu den Ballen thon der statt Candia da  
dasam, bis den 8 Martzen kam der Proueditor der Armee mit  
den Ballen zu fülft. In Julijen uelche Marchese Villa von  
Candia den 1 Martzen abgestiegen, und uelche thon selbigem Gnäl  
in der statt einuelfere frontal empfangen, in der ofne löbung  
stück noch Musqueten, uelcher es ob also selber haben wolte.

Am 9 Martz uelche der neue Capitan delle neue Grmani mit 8 schick  
auf Lesia, und der Secundo Capitan Molini mit andern auß schick  
zu Canca Comendirt, selbige uelcher zu balerützigon.

Am 25 Martz kam der Capitan Gnäl mit den übrigen Ballen  
und Ballatzen nach Standia, und den 27 mit den Ballen, uelcher  
Candia.

Es befand sich mein Bruder nebst seinem Bataglione auß der  
Ballatze Commissaria, und uelcher die Ballen, und absonderlich die  
Ballatzen nicht ufflogen ganz über die ofene see zu folgen, sondern  
sich im fern Landt bleiben, also sint uelch auß thon Suda auß am  
Landt zu gefogelt, doch nicht uelcher uelcher still uelche gründet, das  
die mit gültzer bequemblichkeit das schone Landt sehen konten, zu  
sonderzeit können uelch zimlich nach der statt Retimo, uelcher selbi.

geb

geht Stück Land stulck sich heraus in die von Giose, das sie auch mit dem  
 Stückem auch im gespielt, und Julius Jimblis nach, in der ofnung  
 und soll diese auch bei beschreibung Candia gedacht werden.  
 Nach dem also in die Stadt Candia aus bequemt verlassen, nach  
 Marchese Villa die müstung im graben von Panigra lloa, und Julius  
 saß die Cavallarie den 2 April, die Türken so ulisung saß da,  
 von laton, und ruytunden sich den selben untrastofen, und das mit  
 uloniger mann saß im graben zu überfallen, haben sich also  
 mit 30 Mann zu Pferd in der gegent des Reuelins Sanct  
 Andrea setzen, allwo man weiß in graben ein witen bock, so  
 würde aber solches zeitlich unterst, und Comendite Marchese  
 Villa den Obristen Varsaman mit 150 Pferden solichem entzogen,  
 den so befragte sie müsten einen findersall haben, und ob das  
 Varsaman sie zu zwei und zwanzig man saß anführte, so  
 verlassen der die finigen, als er an frucht kam weißtliche  
 ulische findere ihm ulog gontieren, da er dann uliden zu rüch ge  
 ritzen und ihren jugen, sie solten sich der als rechtstapten  
 lüchte haben, sie ulasen in dem frucht ulit überlegen, die ob  
 sie ob gleich thespachen, haben ulie ulofen, und als der güte  
 Obriste forinden gossachen ulände nehmen sie gar die flücht in  
 graben, da sie der fünf mal so stand, auf die stück und Müst  
 quoten von der stadt und außen ulanden in fauerer latten,  
 also das auf die ulonige Türken dem gossalten Obristen nach  
 das den hofst abfuchen und mit sich ulog nehmen. Jedoch  
 im reterizen blieben durs fordragen aus der stadt ihren ulid  
 den sie setten sich zu lott Jimblis ulostärcht. Julius wüßte  
 uliden Archebiscop, ulolich sich gegen die officieren opomist  
 setten, als sie anancien solten, und dadurch die andere aber  
 sagt gemacht, ulie ulof ob amiger officieren, von der lott saß  
 ulist Consideriert uloden, solich des von ulodionet setten, als die  
 von die Cüppo gossate, sich aber findere droselbigen reterizen  
 den 6 April ulände die müstung mit den infanterie von

„genosmen“

...menschen und solbige noch 6100 Mann im Feldt, 650 Reithor befunden.  
 Und auß der Statt Candia bekamen also 1900 Mann, welche waren 600  
 Säuoyer, das Regiment Baron Baroni kützler, Regiment Marini Halimari,  
 Regiment Lombardo Sciarson, Hülz des Regiments Spada und Negromi  
 Halimari und frantzosen, und Julij Compagnien Vom Condot Vimes.  
 Mit diesen Völkern wurde den 9 April bey nächstlieffter Zeit im Lager Jelin  
 der Statt Candia und dem Fluß Giofiro geschlagen, die Fronte gegen  
 des Feindes Lager mit 9 Battaglioni und dem Comendo des Obristen  
 Reiskheim und Mota, der rückten gegen dem Meer mit andern Neuen  
 Battaglioni und dem Comendo des Cavallier Grimaldi; Julij andere  
 bey dem Säuoyeren auß der westen Flanch gegen dem Giofiro; und  
 al dem Platz Julijson der Statt und dem Lager, welche Baron Baroni  
 der Gñal maior mit den Candiamissen.

Es wie also im Lager aufgeschlagen bestohende in 8650 sampt  
 der Cavallarie welche Julijson der Infanterie eingelagert welche, sind  
 sich auß Wallen und Wallen um dem Feindt vinn Division  
 marschirten und für Obeyssicht warden, und Julia die gegen Canea  
 St. Retimo, allwo sie auß so lang als nicht fire im Feldt lagen,  
 haben.

...Euxelen befanden sich in ihrem Lager 9000 Mann zu Fuß und bey  
 1000 Pferde.

...folgender Moxen nach dem also Camyriat, lieber sich die Euxelen  
 son, die Uoxeninten Julia für warden und angewissten, welche im  
 nichte munde, den für die ganze nacht gearbeitet, und auß noch nicht  
 nicht Obeyssicht verlassen, nahmen aber nichte Uox, sondern betraf.  
 den, wie von fern, im Lager, welche in selbigen Landten im  
 undofnet und fremdt Uox kam. Und dann auß dem in den  
 der Statt Candia, es nicht allein auß fremdt Uox kam, sondern sich  
 auß sich selbst darüber verfürchten, das sie vinn Maß so glücklich  
 lagen, das Land auß der Statt zu betretten, da sie es auß mit  
 igen, diese 21 tägige Belagerung für, anfauren Hönnen, sie gingen  
 und der Uoxen schütz, in den Häalen und wiesen forumb, brachen  
 Plumen Maister, ihren Crantz, sezungen und jungen. Diesob  
 nun

nun wollte den Evachen, nicht auf das, was ihnen ein Lager vor die Nase  
 aufgeschlagen, nicht gefallen, rückten desselben den 11. April 2000  
 Mann aus ihrem Lager, gegen fünf Uhr, die über die ihre Armee hinter  
 hinter den Hügel von Borgo fallen, griffen eine imposante Ueberzahl,  
 bestanden in 50 Mann, unter dem Hauptmann Radon, freiherrlichen  
 Regiments, welche sich bei einer kleinen Ueberzahl setzten, mit  
 etwa 100 Mann an, welche auf Marschpostern und Diensten, ge-  
 züchteten, wurden, sich dabei zu verhalten, bis zu einer anderen  
 Ueberzahl, auf von 50 Mann freiherrlichen Ueberzahl, unter dem  
 Hauptmann Robert Ludwig, alle das nach bei noch 25 Musketieren von  
 Sauerjeren unter dem Hauptmann Cerusa und seinen. Alle wurden  
 sie alle fast wieder, ganz angegriffen, trieben aber alle  
 nach dem Feinde, mit großer Ueberzahl wieder zu rück, welche  
 jedoch nicht mehr werden konnten, und einen furiösen Angriff  
 that, wodurch der Marchese Villa bedrungen wurde, aus dem  
 Lager bei Secundina, bestanden von einigen der Obristen  
 Matiazi mit 60 Pferden, und den Obristenmeister Blanche  
 von freiherrlichen mit 80 Musketieren dazu, dadurch der Feind  
 nicht mehr geschlagen wurde, sich zu rück zu ziehen, worauf  
 dasselbe sich nicht mehr verstand, und mit solcher Furie die imposante  
 angriff, daß sie sich bis an ihre Lager verhalten mußten, jedoch in größter  
 Ordnung, ob sie gleich von dem Feinde bei diesem Ueberfall wurden, und  
 blieb der Hauptmann Cerusa und etwa Musketiere tot, welche  
 ihnen aber keine geringe gekostet, den sie von den Musketieren und  
 Feldstücklein aus ihrem Lager, und den Stücklein aus der Stadt  
 sehr eingebüßt, auf dem ihnen der Obrist Radon mit dem Rit-  
 meister Raicouick, Klade, und Lascaris, auf dem Feld, daß sie  
 geschlagen wurden, nicht allein sich zu verhalten, sondern alle ab-  
 geschworenen Hosten aus zu verhalten, welche auf also fort von  
 den im freien wieder besetzt wurden, und also blieb es daselbst  
 dabei. Wegen dem aber aber, ungefähr 3 Ufa ließen sie ihre Ueberzahl  
 Ueberzahl und heimlich nach zu verhalten, und überließen die  
 Ueberzahl

Aufzügen mit ihrem gütlichen, und verämblichen gesez, Vorwissen  
 sie alle zu überwinden, welches ihnen aber sehr gefallt, den die Hauptmänn  
 Lambert, und Laforest so die Posten besetzt hatten, und mit 100 Mann von  
 Säugeren, und von den 2 Säuglüttern Re und Lalabla, und andere 100 Mann  
 von Fürstlichen, und von den Säuglüttern Monbrison und Mascarelli,  
 vorstüßet waren, haben sich solches gestalt gehalten, das der feind nicht  
 sie abgelingen konnte; In welchem solches action avancierte der Obrist  
 Kotta, mit einigen ansehn der feindigen und abhiesigen Volontairs, besetzt  
 von ihren bey der künden, und logte da herum, und suchte auf  
 die feindigen, allwo er auch dem feind einen großen abbruch that.  
 In der Donnerstag action wurde eine Traversa von Unbr Lager, und  
 bei der Marchese Villa gesezt, und mit 300 Mann besetzt, zu  
 diesen sei der Gnäl leutnant von der Artigliarie Westmüller  
 beauftragt; der feind aber so der gewaltigen Mota von ihnen,  
 thaten ihm sehr sehr, die aber damit er nicht müßte abgegriffen  
 werden, rettete sich bis an gewisse Traversa, welche der feind  
 nicht angreift, Gnäl leutnant Westmüller aber welche Traversa  
 geben lasten, bis der feind so nahe war, das man ihn mit  
 ihren reifen konnte, die aber bracht ihn in große Confusion, absonderlich  
 die Unbrigen in Continuirlichen feinden Lager, und von 40  
 Leuten Secundär wurden, solches der Marchese Villa obtrouwen,  
 mendante also bald den Obristen Rados, samst dem Ritmeister (a.  
 k, mit einigen Squadronen der feind auf der linken flanke an  
 zu greifen, die Unbrigen 40 Pferde aber auf der rechten, welches  
 auf so wohl geglückt, das der feind mit einigen Vierung wurden, bis  
 seinen furchtsam getrieben, und verfolget wurde, das selbst von  
 der Unbrstädten, sie sich wieder aufthrewen, noch so stark als  
 waren, und setzten sich an den Obristen Rados und Rit.  
 meister Casick, dadurch sie bis an die Traversa rötterten müßten,  
 welche sie aber als Unbr von Westmüller umgefangen wurden,  
 nicht desto weniger setzten sie Continuirlich inwärts fast ein, und  
 vorrückten sich auf allen fronten, Vorwissen der unbrigen auf  
 zu rücken zu kommen, der Compas aber wurde ihnen verwickelt, dem  
 Marchese

Marchese

670  
Marchese Villa Comendante also baldem für die Secundären den Obersten Coro  
dini mit einer Squadron Curassiere, und den Obersten Zoppi sammt  
seiner Oberstlieutnant Tadeo Mota Scharlöwitzer nation, mit einer  
gütlichen aufsehl der Feindigen mit fonder zöfem, Lostentzert von einer  
Squadron wütten, des Haupt Sforza regiment. nach dem sie ein sehr  
schnell aufeinander getroffen, kam es vullig das sie sich so mit  
und inder einander Ueberwungen, das man nicht mehr erkennen  
konnte, welche feindt oder feindt, wegen des starken rauchs, und  
verachten sie einander mit seinen auf dem Hüpfen, bis sie  
letzlich die Feinde von Hüften weg, und mit großer inord-  
nung aufeinander müßten, da sie dann von einander bis an ihren  
feindesfalt Ueberfolgt wurden, und vullig auf dem Ufer  
liegen ließen. Es gab Marchese Villa in vullig mit aller  
macht auf dem feindt los zu gehen, und es in feucht und inord-  
nung, als ein vullig Ueber Capitän Gnäl abgefallen, und es ihm  
sagen ließ, es solte doch nicht vullig sie impregnieren mit dem  
Ueberwunden, und machete ihm vullig, es setze gendlich die nachricht,  
das der feindt mit aller seiner macht, finden den wechsten Hüpfen  
sich aufschickte. Dieser Capitän Gnäl vullig mehr vullig als  
männlich, das er sich also baldem für einem Mümpfen als soldaten  
güthlich, in vullig vullig dieser Action stundt er auf dem Mauren  
und vullig Ueber Jagheit, Es gab Julian Marchese Villa bei dem  
sonat für venedig absonderlich sich aufgedungen, das vullig Capitän  
Gnäl noch amigro Capo di Mar, oder sonsten Püblico Representant  
vullig die Nobel Venetianer so in Charchen stundt, und lagen den  
auf dem Landt, und es agieren vullig kommen vullig, und  
solichet darinn, vullig es güthlich vullig vullig vullig  
das dieselben, in dem Ueber seiner Zeit vullig actionen  
sich vullig, das Comendo sich für und der angemessen  
und darinn man sich vullig Victorie vullig machen; also  
vullig sie sich nicht in lagere die maß, und die vullig  
blieb auch Capitän Gnäl auf dem Mauren, da er doch solich machete  
das ob solbigen tag bei dem vullig vullig, da vullig vullig

Die völlige Victorie in Händen hatten, und wie sie als Marchese Villa  
 in Stillung blieben, und verfolget hatten, aber so blieb es bey dieser Gelegenheit,  
 und ist das feindliche Ueberbleibsel, das Confidenten auf sage nach über viele  
 Hundert Mann, und dann bey 800 allein auf der Wachtstatt blieben,  
 worinnen viel Ueberreste blieben, und viele Mann an den Köpfe  
 und zwischen Schützwehren, geschossen, und mit vdelgeschossen münzten,  
 Kähnen, und Pferde Jüngern, abgenommen können. Von unsern Seiten  
 blieb der gantze Tag über vier viele wüthet, und ist von der Infanterie  
 die Todt, darinnen alse die Wüthmann Cerusa, und der Haupt  
 Mann Batilli von Regiment Mota, von beygedigten blieben  
 der Obriste Mota und Coradini, beyde an den Armen, Obriste Bütti  
 an der rechten, Obriste Zoppe an der linken, nebst noch acht oberofficiere  
 die 15 gemeine, jedoch alle ohne Gefahr. Von Pferden, blieben 20 Todt und  
 beygedigt.

Wenige über lauffen haben und berichtet das Ueberbleibsel in dieser Occasion,  
 in feindt mit ersten macht Ueberfolge, und sind sie Candia nova  
 verlassen haben, den sie blieben keine nacht lang, in solchen furchten ge  
 haben, das die rauffende Bäume, und die Bewegung der feldstücke,  
 so sehr schrecken, das sie nicht andacht mochten, und blieben ihnen  
 von auf dem feld.

Die diese Victorie wurde in unserm Lager Virat Sanct Marco ge  
 halten, und das kam es auf dem Aulden vor, statt dale, und  
 auf alle geschehen, das es also sehr unheimlich zu hören bliebe, und nicht  
 anders als eben ein fall von Echo an dem andern blieben.

Auf diesem gieng eine Zeitlang nicht sonderlich Ueber, und bekam die  
 Capitän Gnäl anisen, das zu Constantinopel große Preparatorien,  
 und im Königreich Candia überzuführen gemacht würden, und blieben  
 bereit 50 Ballen, von dar abgefordert, und auf dem die Cap. Gnäl,  
 also balden 20 Ballen und 4 Ballen Arminen liest, und Ueber  
 kürteste selbige mit 1200 Mann aus unserm Lager, und gieng in  
 rasen mit dem solden dem feindt zu begegnen, und abse wegen  
 contrariet und vblife Tage zu Standia aufgefalten.

Auf dem nun also unser Lager um 1200 Mann gesuläset, liest  
 der

In Marchese Villa solist auf der fritten der statt ein zinnen und wachen  
 „gosen, und wurde mit der von bouilligung, auf angobung der Obisten  
 freisheim einer kleinen plantz, an einem hochstehl fastigen ort, 300  
 fritt von imfornen lager, gegen dem feindt aufgeschossen, und  
 von seiner Brigada vortrefflich. solist übernahmte eine kleine  
 furcht bey ihnen, und fingen auf ihre tranchimenten an zu belagern  
 auch allenthalben die wäster zu besetzen damit kein renegat auß ihren  
 lager, noch einiger landtschick, zu ihm überläuffen könnten, sie  
 vermochten aber doch nicht zu verlassen, das nicht einige zu ihm  
 kamen, welche ihm bewieseten das von solist nicht verlassen, sie selbst  
 mit 100 Mann zu ihm, fliegen wollten; und fingen mit  
 an, das die Salva so wie der 16 April in ihre lager mit schick  
 auf der statt sein lassen, den feindt großen schaden gethan  
 und verdrugen der Marchese Villa befehl, man sollte diesen  
 abent so der 22 April verlassen, 12 stück dahin lösen, und Morgens  
 fünf uhr der 48, so auch geschick, es verlassen aber aben zu der zeit  
 einige tücher, am fluß Giofiro im grab verbergen, imfornen  
 füragnen auf sie fassen, welche als sie nun das stück fressen  
 gefürcht, nicht anders gemindert als sie verlassen unter sich, und  
 also sprangen sie auf, und nahmen die flucht gegen ihre lager  
 der Marchese Villa ließ darauf abfent ihre wächter über  
 den Giofiro setzen, zu recognoscieren, welche daselbst Thal sonst  
 nicht ganz kann unter sich werden. Als die nun solist über  
 rücht, haben sie sich all faste wieder retzirt, über einen  
 ungloufen und verdrungen weg, es kamen ihnen aber von  
 vorwärts, fünf tücher in hollowen curie auf den fass,  
 welche auf ihren intent verifizet setten, von Marchese Villa  
 nicht ändern, die seit des Giofiro mit einigen officieren und  
 dieneren gefaltten, welche dann die tücher, rückwärts wieder  
 ihren weg zu rück genieszen, so den den voranschickten vom fass  
 der sich aber bald wieder verdrugen, und sich auch wieder auf dem  
 fass machten, und so daron kam, die vor verlassen vom Reformirten  
 heitnam Simon, denn es zu hören ein Chiauerin im fass  
 geschick

guldorsten, freimundig geyfobren, In dießer Kleinem drey zimblig jarthen  
 action, blieben Ihon den 11 Eucken 4 tadt undt schlief beyfädiget, Ihon den  
 unfaigen aber Ihon tadt sonderem nua Juley beyfädiget, undt also blieb  
 es schlief tags nua bey so seltsamen jaarmützelon.  
 Als Jato sich Marchese Villa resolüirt dem feindt sine Bataglia zu  
 lieffren, undt wafa, son ordre satfölet umb den 28 April folgender gestalt  
 zu stellen, schickten die feindt sich nicht wafa an Umb mayson woltte, sondern  
 inen succurs anlaattete, so auch entlich ein hofel ankommen, nehmlich  
 1000 Giamitfcaam undt 600 Spahi auß Natolia, undt fatten bey Girapetra  
 inen wüsten, floss außt Königreich auß getretet. Als dieß nun in  
 eyer angelangt, wafren eben zu den frist Uiel bürgsalich wüthte, undt  
 wthal bey dem fluß Giofiro, auß dem stadt die da gras wüthte, nua auch  
 schlief wüthte ofen guldofa, so baldt Marchese Villa solich in acht  
 nahm, Comendite an schlief trüngen wüthte, auch fuch Uolich zu  
 woforge dafin, für wafren auch träum dafin gelangt, so wuffte  
 in sine zimblige anzahl Eucken, undt woltten den unfaigen das  
 wüthte wafren, als wuliche hofel wüthte gegen das feindt Uolich  
 wuffte, in den solich wüthte über dem Giofiro ananirt guldofa  
 undt wuffte also bey sine freimundig wüthte, so über dem Giofiro  
 wuffte, an sinandem, wulich sine wuffte Comodie anfüfren guldofa  
 baldt fatten die Eucken solich inen, baldt die unfaigen, undt  
 dieß abwufflung geyfate oftmahl, indoch wufften die Eucken zu  
 wufften ein, müfften auch solich wufften, undt sich wufften, das  
 also die unfaigen solich wuffte befufften. Den nachmittag dar  
 wuffte fache mann nicht inen Eucken, wufften auch Ihon unfaigen,  
 bey die 40 Mann wuffte ofen guldofa über dem fluß Giofiro, in siner all  
 wuffte liggenden wufften zu wufften giengen, nua solich die  
 wufften fachen, das dieß ofen ainige findering die wufften abwuffte,  
 wufften, fache bey 300 zu, undt fatten die Eucken nicht wuffte dallen,  
 wuffte sine fache sine wuffte, so baldt Marchese Villa solich  
 wufften, Comendite ainige Squadre wuffte under dem Obristen Rados,  
 undt Ritmeister Reicowick, bil an die wuffte, umb die wuffte fache  
 zu wufften mayson, lichte auch wuffte fuch Uolich ananirt  
 Das



Der Obrist Rados schickte einige Leute über das Altsied, um die füragire  
 die retirada zu schreiben, welche auf soße soße Zeit abse, den in einem  
 Moment, haben sich die in die für Eucken setzen, welche sich auf also balden so  
 zu fuch als zu Pferd, in großer Anzahl über ambleten, gingen auf mit  
 großer fürie auf den Unruigen, so über die brücker abse, lob, soßen auf  
 einen Reitmeister von Pferd, wie sie aber sahen das unru nicht abse  
 dolten, sondern blöf fühlten, und ihnen die löpft bieten, und an sie sich,  
 und gingen in großer Confusion zurück, imru aber tetterinten sich in größter  
 Ordnung. Als ihnen nun also dieses nicht angese wolle, machten sie sich  
 abse andern schiffen Molek, an die, ihnen über die neben gelog, in  
 einem schantz, welche ichan soße über sich abse, und fühlten solde, ob  
 löf über die statt stach mit stücken und Bomben und sie geschickt,  
 so schach auf, absonderlich mit schiffen und schinse, wolle auf also  
 bald 2 todt und 7 beschädigt darinnen blieben, und an aber dort topfen  
 und mit großer über sich abse abgeulichen, und seten die unruige  
 ein klein stück, so mit stücken und schot geladen wurden,  
 den wolle sie großer schaden empfinden. Und geschach  
 also den 1. Maij. die schantz abse belatzt von freisheimigen,  
 rädigen, Baronsigen, und Molligen, Comendisten Mollern, und an  
 den Comendo des Obristen freisheim.

Am 6. Maij begaben sich einige Brävige Volontairs, über die schantz  
 in die, und fingen gegen den Eucken auf zu scharmützigen, welche  
 aber nicht sonderlich aufstehen, sondern antworteten nur mit 6 bis  
 schiffen, und als ihnen sahen das die Eucken nicht forwärts wolle,  
 begaben sie sich gleich nach der brücke, allwo sich noch ein Volon-  
 iris zu flügen, den Eucken wolle nicht länger solche Prävada an-  
 schen, sondern überfüchten sich auf dasen, bestlich scharmützigen sie  
 gegen einander, zu löf aber auf die brücke mit sabel und dogen,  
 die wurden bald diese bald jene meiste, die Eucken aber wolle  
 immer nach und nach über stückelt, worauf dann auf Marchese  
 illa, sie zu fuch und Pferd secundiren löf, schickte dabei ordre das  
 sie sich retiriren solten, die aber abse abse so rasch das sie die ordre  
 nicht aufstehen, sondern trangen so auf den fründt, das an geschelung,  
 und an

und die sich in einem Graben umgeben der Brücke, mit Hinterlassung aller  
 Todten, zu retten, die umgeben aber noch nicht damit zu Frieden, sondern  
 griffen den Feind im Graben an, da sie dann Julej der  
 eigenen imbüßeten, wählten die Euxen die Köpfe abfielen, und  
 mußten weichen, der Gnal Adjutant Negri, und Quartiermeister  
 von der Cavallarie Antiquario, fielen nicht weit davon mit Ab-  
 lichten, und als sie sahen das die Umfrieder weichen, gingen sie  
 auch auf dem Feind los und ergaben sich, und gelangten  
 ihn zu weichen, wodurch sie auch einen Kaiserlichen Hauptmann  
 Calergi, so da tödlich verwundet lag, und dessen Haupt die Euxen  
 ganz gefalt hatten, saluirt, wählten aber Haupt der Kaiserlichen  
 seinen nächsten Staat. und auch ein anderer von dem Haupt  
 und Hauptmann Brusasco. Als nun die Euxen also weg  
 waren, gingen Julej Kaiserliche Soldaten über die Brücke, und einen  
 ihrer Cammeraden so dafolch tödlich verwundet lag, zu recuperiren,  
 so bald die Euxen solches sahen, gingen ihrer Abzug auf die  
 los, dieser einen aber sich umdrehend, ließ den ersten Euxen  
 über ein Haupt, der andere auch so, und saluirten also mit  
 großen Ehren ihrer Cameraden, und wählten Julej von den  
 dafolch gelebten Comandanten Wölkern, Wollent in sie selbst  
 gebracht. Die Euxen aber übertraten sich wieder auf  
 und, und fochten Hosto auf der Brücke, Haupt dazumal als  
 sie sich zumblaus übernahm, setzten sie so viele ihrer  
 Comendante Gruppen, als die Volontaire sind, auch so daß sie  
 Abschlafen zu sein pflegen, wählten auch gefochten weichen, und  
 nicht bei Gaiten Marchese Villa sie durch den Obersten Rados,  
 und Ritmeister Raicowick, auch einigen Fuß Wölkern Secundis  
 setzten lassen, den sie wählten für sie, von anvinando, und  
 die Euxen wählten immer mehr und mehr, als aber umgeben  
 gefochten selbst dasin kam, fielen sie dem Feind auf den  
 Rücken und in der flucht an, dadurch sie auch abgaben so  
 mit einander Vermengung wählten, daß man seinen von  
 den anderen erkennen konnte, Haupt dazumal begaben sich  
 die

Die Eucken auf die flucht, Recoligato, sie aber bald wieder, und trafen  
 wieder auf den unferren Land, und wußte ich meine intention, die  
 toten und beschädigten, nicht im stich zu lassen, wiewohl sie von einem  
 großen pfingst hatten, und also von sie nicht können, die Cayen mit  
 sich weg bringen, so trachten sie nicht wenig, die Köpfe von ihnen  
 ab zu schneiden und mit ihnen zu thun, sie wußte ob ihnen aber nicht angehen,  
 sondern lieber noch viel mehr im stich, von ob wieder ihnen wieder  
 begegnet, daß sie sich in größter Confusion saluiren müßten, mit  
 einer verlustung von 300 toten. Und als sie sich so abgonderten von,  
 von, wußten sie noch mehr ich sie an der pfantz, fielen selber  
 kühnheit ab, und wußten aber nicht wenig mit großen pfingst  
 und einer verlustung von 200 Mann abgonderten, da sie dann auch noch  
 vollent in ich Lage, durch unferre stück und Bomben begleitet  
 worden, In der pfantz Comendante Sabonage Obste Sacramosa,  
 und von anderen blieb Mehmet Bey ein sehr unzufrieden und von  
 einem Eucken in dieser action, wiewohl der Hauptmann Vimes  
 mit eigener hand nicht mehr gemacht.

auf dem nun der feind in solchem standt als er sich befand, sich nicht  
 mit ihm in ein general crechten einlassen wollte, sondern immer auf sich  
 behaltete, wiewohl ich den dann auch nach und nach kam, und den diesen tagen  
 700 an diesem königreich bei Misamo aufsetzte; Und und ich im feind  
 sehr anantagelichen fort anzugewöhnen, nicht zu zucken wußte, durch  
 länger so zu Campiren und kein nutzen brachte, wurde endlich befl.  
 von, daß lager aufzuheben, und sich nach dort statt zu retten, und  
 besonders auch wußten nicht mehr wußte, daß im Golfo di Lepanto  
 die Eucken eine große quantität galleoten, fusten, Bregantinen,  
 und sonst klein schiffen und sich zu rüst machten, auch daß sie im  
 von gezogen der sehr feind, so nicht wußte von gemachten golfo der  
 Lepanto, is Barbaxische Raubfischer sehr lieben, wiewohl dann auch  
 die Insel zante sehr um sich ansetzte, und bekam nicht also  
 von und zum retten sehr zu halten, von 22 Maij wurden die Arti,  
 lirie und andere krieger Materialien, im ganzen von salben Mond  
 Mocenigo gebracht, und gegen einbreifsonder nach angefangen unferre  
 Limien

Linien und Traversen zu schreiben, wobei die selbste der Militz gebrauchet  
 wurde, welche auch in wenig Stunden damit fertig waren, die andere  
 selbste Stunde in Bataglia, nachmittags fiengen an unsere Wölfe  
 ab und in die Stadt zu marschiren, und unsere ganze welche unter den  
 zwei angehen Minirer wurde, welche eine Stunde vor Tag in die Luft ge-  
 sprangt, wodurch die Feinde sehr unsere abginge übernahmen, welche sich  
 auch bald von uns folgten, und begleitetem uns <sup>mit</sup> demigen, zu dem  
 von uns, als wir aber köllig im stattgeben waren, hatten  
 sie große Feinde gegeben, und löseten die Stücke zu Candia nova.  
 Den 23 May kamen die sieben Maltäische Ballonen zu Stamia  
 an, welche selbigen Gnäl aber wegen des rangs sich mit Hülfe der  
 Unserigen nicht übergeben konnten, so fieng sie auch den 24 May wieder  
 an und esam weg gegen Rodis zu gehen.  
 Auch unsere versaltene Aussen auf Zante sind also fast 2000,  
 Mann zu Fuß und 100 Reuthe in die 11te von zu Banquiron  
 Comendat worden, nebst dem Hülfe Sauerjfer Regimenten, der  
 Gnäl von Malta übernahm von seiner abzuge in Hülfe und  
 mit seinen Ballonen befüllt zu gehen, und mit nach Lepanto  
 zu gehen, und die von Cuacem Preparata fahrbüger und zu  
 selbsten zu überführen. Marchese Villa wollte auch in Hülfe  
 mit, und überführte ein nützliche impresa auf dieser Hüfte zu  
 sein, auch unter das welche zu Liebe in Monatsfrist wieder da zu  
 sein, welches das alte Weib der Capitan Gnäl seiner guldensucht  
 nach nicht eingehen wollte, wurden auch also die 11te unter  
 dem Comendo des Capitan delle naue, und die Militz unter  
 dem Haupt Martinoni gegen Lepanto überführt, mit ordne  
 sich unter dem Comendo des Gnäl von Malta zu geben.  
 Nach dem der Capitan Gnäl den 26 May die Mischung über  
 sich genommen, in welcher befinden welche das die Zeit über  
 so viel im Lager guleten, nicht mehr als 167 Mann zu Fuß, und  
 82 Reuthe von den Unserigen abgangen, womit auch die über  
 lauffen und die von Suanclisten gestoben gefloht waren  
 lieber da die welche auf die von Armata von Banquiron, und nach



Uon isam gebensflüchten sint Curvet alonden, bräumbt sint, und  
 absunderlich sinet auß sinem fosen selben, so große Wunder geschehen.  
 Auß diezes jrsül ist gebesen der Philosoph Talete. In isam Jahte hatten  
 sich ganz die Corsar pfichte auß, und zihen sie leicht selbigen spannen  
 Störner, den der eingang unge, dahin sie ufflogen stückel wegen der  
 Tünkligen wüder Füfotzen, damit sie nicht Uon denselben überfallen  
 und den möchten. Uber das so ist die jrsül Uon allem soße säuchst  
 Uon uon, Öl, allersand getreid, Pomeranzen, Citronen, fingen,  
 Szanast äpfel und andern apf. Auß Melonen Uon soße gültigen  
 geschmack, bey uelichen sich uelch schildgrotten auß fallen.  
 Uund uindern andern uerfset auß Uelch Bäumkollen da auß  
 Kleinon niedrigen stengel, daxon solich Knöpffe oder säubigen  
 sint, als uelch die Uon den Juden tragen, uelch dan solich wüff,  
 so öfthen sie sich, und sint Uolles Bäumkollen.

Das uelch Uolch auß diezes und nach im bligenden jrsül, geset  
 soße uelch uelch goldhüt, uelch auß folgenden abbildung zu sehofen  
 Lestlich ist das säuch mit gelbes oder uelch Bäumkollenwe  
 uelch Umbulicard, das man nicht als das geset soße Kom,  
 Uund der selb haben sie sine spür selch braten, Corallen oder der  
 gleichen, am oberen theil des leibes im Uindere gemenglich Uon  
 samet mit säubigen spmalen banden eingefest, uelch auß  
 silberne blumen getrücht, auß den außsolen uelch die Larnel sin  
 sollen, sint kalvin und uelch 3 finger <sup>brüt</sup> lange flügel, so uelch auß  
 uelch, stosen, und nicht foruindere fangen, Uonnen über ein  
 brüht litz, uelch das uelch gesammet, die spür durch jrs. von  
 fachen gezogen, und bleibt solich bey viner samet Uon  
 vinander, das der brüht litz Julijson der spür spür durch Kam  
 gefosen uelch, uelch Jrsülich uelch Uon vinander. Am Mittel  
 theil des leibes haben sie viner zock der uelch bis an die siner gefest, aber  
 fingen Uolles falten auß vinander gefest, und so daß auß  
 die tücher uindern ein spanne und meße satt, uelch auß litz zu auß  
 den zu viner solich Kuntzen zock 2 bis 300 Uon jung auß  
 kommen, nach dema der jrsü ist, Alise aber haben 4 bis 6 zöcher  
 die

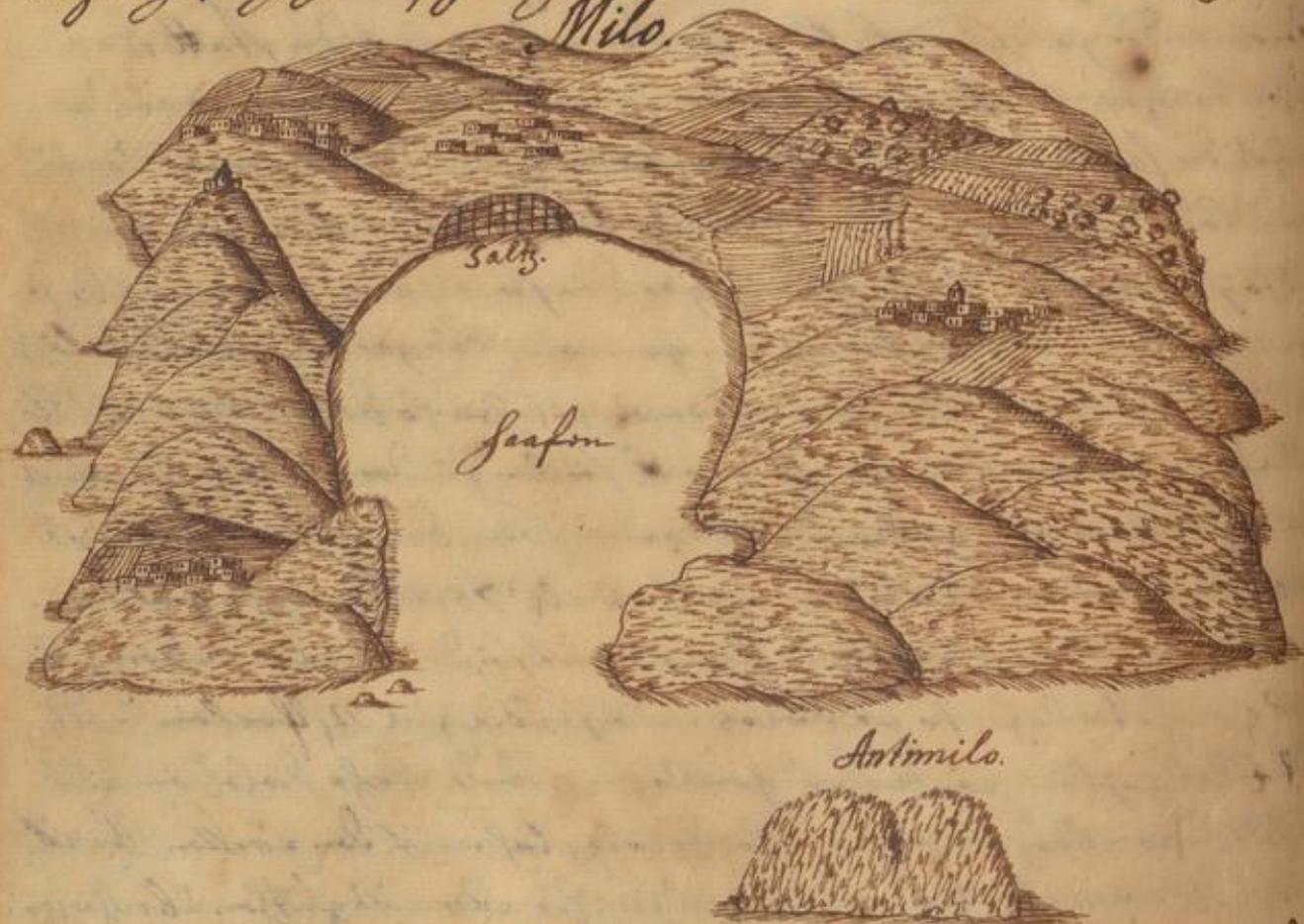


Zu Milo und selbigen Inseln im Arcipelago  
gesetzt das weibs Volck also geclieidet.



Die männer gehen fast nach Italienischer manier. Auf dieser Insel  
wie fast in ganzem Griechischen Landt, Manförsaffen sich die weibs  
Hochzeiten im 8 und 9 Jahr, wie in dem selben gesehen das eine noch  
nicht vñlt Jahr alt, ist eigen Kind auf den armen Träger.

Milo.



Das dem Saften dieser Insel liegt noch ein klein Insulgen oder Aisch  
mehr ein großer Feld Philipp, hat 300000 mögl im Umb Ewig, und  
ist Mollor uildes Ziegen. Dessen auch zu Milo nebst allerhand Klein,  
abgesehen de Mollor gibt.

Den 7 Junij lieh sich der vündt der dem Capitan Gnäl zu imb Zuleon,  
favorable an, unter Valigon uildes dann auch imb uildes nach Argentea  
begaben, so baldt als uildes dahin kamen hat sich der vündt uildes ge  
wundert, also das derselbe nicht kommen konnte. Den 14 Jülly abe  
kam ordre an, das der Proveditor der Armata mit seinen bey sich  
habenden Ballen nach Standia kommen solte.

Den 16 Jülly gab es einen heiligen Düell alhier zu Argentea Julijen  
zwischen Mönchen Römischer Religion, der einer ein Dominicaner der  
ander aber ein Franciscaner, gefolgt, diese hatten einander auß ge  
wundet, auß einem Comanten Platz zu verfeinden, alsobald auß dieser  
Tag geschah, der Dominicaner über sich mit seinen, der ander  
aber nahm ein Crucifix in die Hand, und giengen also auß einander  
zu, der erste uoltte ihn immer vündt mit dem seinen über setzen  
allein dieser hielt das Crucifix vor, sagend Bittate quel Christo,  
überstet diesen Christum, und uildes solte solich so oft der  
Dominicaner über den uoltte, alsobald ihn auß abgefalten, das  
er kein Blut uiltet vergossen, sondern ohne Verletzung von  
einander geschieden.

Den 18 Jülly in der nacht zogelte der Prou. der Armata von hier  
gegen Standia zu ab, uildes zu Marchese Villa von Brautten  
sich mit begab, auß des Pensons Ballen, Umb sich mit dem  
Capitan Gnäl zu beraten, ob nicht Anlaß der Republic Profitia,  
hieses Uoersummen uiltet.

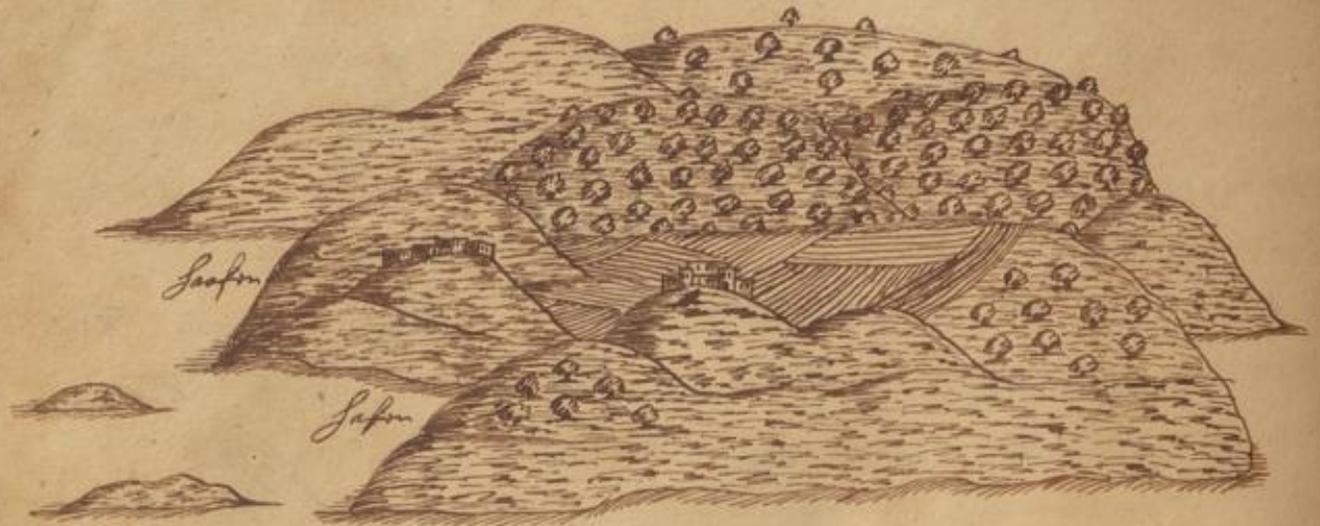
Den 24 Jülly begaben uildes imb vündt imbroen sich auß dahin,  
und fanden das der Cap. Gnäl auß des Marchese Villa einigen  
geschanen Uoer Schlag, allen die noch von der Armee in Candia ge  
uoltten Infanterie und Cavallarie ein bequemen lassen, uildes  
sich auß der Prou. Gnäl des Königsrich Candia Antonio  
Priuli darentwider uiltet, sagend Es uiltet dem freindt Viel schäffent  
Mann

Mann Lucius ankommen, undt edon die Hofen nicht geringlich besetzt,  
 Qünte daselbe leicht als tentium, doro wegen ließe ihn der  
 Cap. Gnal noch 1000 Mann über die ordinar besetzung daimmen.  
 Den 29 Jülj fiert die alle zu fassen zu fozel gangen, undt  
 haben ains von bey 60 wölffe mögl zu viele gelygt, da sich  
 ein überaus starker windt rufoben das die Ballen undt  
 Ballratzen saafen süßen müßten, undt wölffen solde zu Sant  
 Ermi nicht anlanden könten, haben sie sich nach Stampalia  
 begoben, Unfer sifst aber Läuerte so lang bis alle den 1  
 Augusti die Insel undt saafen Calamo verisat. Es hat  
 solche Insel 40 wölffe mögl im Circuit mit einem güßten  
 saafen, sonsten sife bracht ains so edon man ains den  
 löstten Höhlen dorfelben sifst, man viel Inseln im Arch.  
 "pelago unter dem Nam. Es sifst das sie in maß in großen  
 ansehn undt wölffe vertonet guleben doro allenwegen rümen  
 foraliche Castellen undt gebäuen zu fozen, ains Maamels wöl  
 den undt Statuen. Jofiger Zeit hat sie ains sine sife in  
 lösttes Castell so züglung im stättlein, wölffes im Jahr  
 1658 dünf den Cap. Gnal Francesco Morosini, undt Gnal  
 Villanova den 27 Augusti eingeworfen worden, undt  
 wegen solde stärke die vinnlofer, als die den Venetia,  
 noch nicht Contribüren wölten, die die andern Inseln müßten  
 Höhl den Arcipelago, wüden die gantz Insel gebündet,  
 das Castell wäsa besetzt mit 500 Cüachen undt den  
 Comendo Judox Aga. Es ist diese Insel ains sife bräunt  
 wegen des köstlichen Aloes so die mengo da giret, den  
 wölffem die vinnlofer sifst weit verweßen, Nebst der starker  
 Wief sifst, undt andern gibt es ains alda sife große undt  
 starke saafte, die solche lönnen haben, das sie sifst die wölffe  
 vndeßen können, undt wirdt ein solches bey 130 Pfundt saubere  
 fleiß haben; den wölffem Ziegen gibt es ains über die meisten  
 viel alda. Undt wölffen die Insel Lero nach Judox lieget  
 so sifst

Calamo.



...windt unferne etliche mit einer Schüppe darin gefasert, undt ist  
 ...Insel Circuit auß 70 Meil, so die brennend aben dabey fängt  
 ...Lacfen, hat etliche güte Ländern, undt sindt auß viel ruinen da  
 ...so fern, so ein Zeyden das sie ein mal abgegestanden seyn.  
 ...so hat sie ein Castell undt etlich abgebrante Türcke von  
 ...Zeyden undt das ganze Arcipelago. In Aloes so da in die munge  
 ...Ländern, ist von den besten so in mal gefunden worden, gefalt  
 ...in etlichen Zeyden gibt es auß viel, ingleichen auß der Schöb  
 ...die zu Calamo, werden aber jenen Thongefogen. Nach dem  
 ...also die Insel betrachtet, deren abend sie folgend  
 ...Ländern, sindt etliche etliche nach unfernen seith, allwo etliche  
 ...Ländern, das die Capitan General mit der span. Armata  
 ...in Patmos eingelauffen, deronwegen Machten etliche auß auß  
 ...den 6 Augusti dahin. Es ist solche Insel auß Sehen undt ein  
 ...den 70 Meil im Umb Layß, auß seith undt ein die  
 ...Ländern besetzt im ganzen Arcipelago. Jedoch aber seith  
 ...Ländern von offenbauung Johannes so derfelde  
 ...alwa



alda gefatt, undt nicht noch die fäße oder grote in einem felsen  
 gefäßen, guldneben, in welchem ein beßteß von 8 pfund lang, undt  
 ein zehnj beßteß, wobei der von fäßen ein kleiner Eiß alda  
 zufammen auß dem felsen gefäßen, über dem Eiß gefet ein feß  
 ringet luf durch den felsen oben auß, durch welches stich lufft  
 herein fliehet, undt fagen die Weisheit dießes jhr  
 daß durch solches Sanct Johannes den Heiligen beßteß emp-  
 fangen, die offenkundung zu fäßen, undt daß das in maß, fäße  
 dießes felsen so geöffnet fette, von wegen fäßen hat es zu  
 nicht können also gemacht werden, den es so unge daß ein klein  
 Kind nicht durch einen Arm, undt auß alle Elapfen, im  
 solches weite, durch gemalten felsen gefet. Die Weisheit dießes  
 luffen alda durch einen Arm, stromen in der fäßen, welche auß  
 zimblig unge ist, ab, undt gebend den fremden so dahin kommen  
 von ein groß feylichheit, vornehmend von man solches von,  
 solche undt 3 Meßer spitze voll dallen einorn, welches es gutt  
 gegen

gegen die trügliche Liebe. Auf einer Höhe liegt ein schön und köstlich  
 Kloster mit dreierhundert Mönchen oder Calvari, nebst einem obern  
 Kätzlein, und ist selbste Kloster von Sanct Crisolotos, welcher auch in  
 Graven liegt, dem Sanct Johannes zu Ehren gebaut worden, es haben  
 aber Mönchen von den Türcken erhalten das Kloster von dieser Nation  
 Diese Insel nach im Kloster gehen Laub. sonsten sieht die Insel  
 nicht feucht, salzig und beschaffenheit lichte, sondern sie sieht von  
 Inseln und Inseln, und Trüben mit solchen gegen die Türcken in Klein  
 Asien oder Natolia großen Land, als von welchem sie nicht weit liegt.  
 In der Seiten gegen morgen hat es ein zimlich weitläufigen  
 Klippen im Meer, worauf viel wilde Thiere sind. Und ist  
 es folgend den abwärts hangenden Kloster, und auf der  
 Inseln Sanct Johannis mit einem 3 geschickten, zu sehen.  
 Am 8 Augusti kamen zu dem Maltäerischen Capitan zu und die  
 selben Besatzung des Capitan Gual mit der Armee zu gehen.  
 Am 11 Augusti brach der Capitan Gual mit dem Kaiser und  
 Balltraten von Patmos aus, wozu der nicht aber ganz still  
 Patmos

Kloster S. Johannes von S. Chrisolodos gebaut.



See

Insel

welche, Conton die mit Aufbruch pflichtet, erst den folgenden 12 Augusti um  
 Mittag Zeit abgezogen, trafen auf Conton und ab, daß die erst  
 den 13 Augusti gegen Abend Julijer Nicaria und Samo getrieben  
 wurden, und abzogen. Dabulijer Uil Uabogem Klijen sind, haben  
 die um in der nacht nicht trauen durch Gefogeln, sondern begaben  
 Um an die Insel Nicaria welche heißt Macri gefogeln, nachgehends  
 Doliche, Jdiosa und nach einem so sie besetzt mit Namen  
 Jcaro, welche für Jcaria genant, ist so aber im gemein Nicaria.  
 sie ist sehr bergigt und oben dieselbe mit weis bedeckt sind,  
 so sehr ist, die windlose aufzage nach bald darauf ein  
 Sturm, am Meer herum ist sie sehr steinig und glat, alledes  
 man nicht leicht an der dem saafen ankomen kann,  
 hat aber überaus gute weiden vorantogen eine große Menge  
 Uil und absonderlich Haupter so gefalteten werden, die  
 wenig ein großer überflut, den sie auch damit die bonach  
 basten zubeln weisheit, und auf den sie solches in der feldern  
 ohne sonderliche bemühung. Dieß den wegen sieht man  
 sie und für einige rümen von Castellen und andern gro.  
 bäum, ist so aber steht ein ein klein mit einem torf auf  
 der weiten gegen Aufgang. sie ist ein mal unter der  
 Jurisdiction von Samo genant, und ist eine Circuit 70 weile  
 weile.

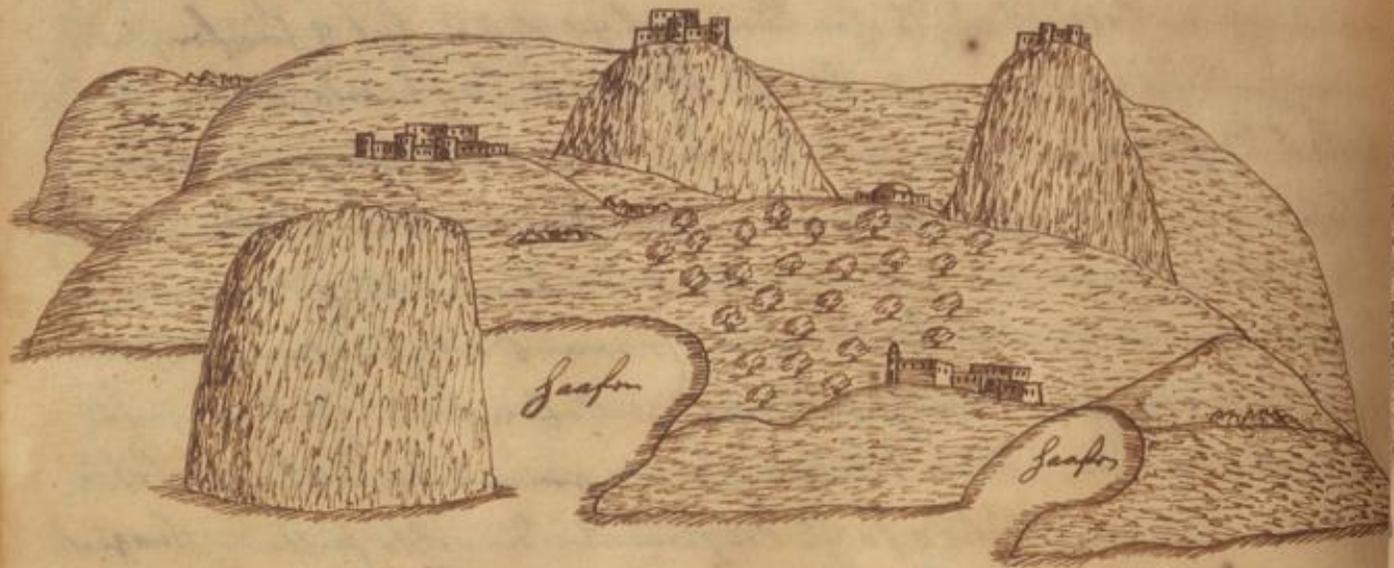
Nicaria



Jon

Den 14 Augusti kamon die mit Krotter fülft ofna geschaden dinst die lloz  
 bozono selippen, undt fater von über 20 wölge mögl, über die inseln sein  
 and aüanciner, da sich ein solicher freijer Nordwind erhaben, daß die  
 gesandigen winden in laftr zu samo ein zu lauten, diese insel hat  
 100 wölge im Circuit, undt ihre länge ist 40 mögl, hat 3 lächer, undt  
 vnderfiedliche nasmen gefalt als Athonisa, Larphemia, Driusa, Melam,  
 philo undt zu last samo. über dem das diese insel zu gänge bekennt,  
 so sieht man ein iso allzeitigen woller künen von stetten, Castellen  
 undt andern fealichen gebäuden, solobij über die die Marmelose  
 undt große quaderstücke firt, darauß abgünstern, undt  
 ein großer anseher diese insel müß glauben sein. In diese insel  
 kamont gefosern die Sibilla Phebea, samia genant, der Philosofo Pitba,  
 ora, der Licaone Musico so zu der firtenden die erste firtte agüingant,  
 wölge firtent ochtacordo außt Kaiserij genant aliado, darüber  
 die Athener Hamisisten, undt ein in aliaden isa gefirt undt  
 wölge vafirtend, so firt firtet bij isen wölge wölge. diese  
 die stetten juno alda gefosern sein, der zu ofen ein köstliche  
 wölge das gebäudt aliaden, so noch firtigen tagt fast gantz  
 wölge, undt in diese stetten bildt von Marmelose firt wölge gemacht  
 in firt. diese diese insel aliadt ein köstliche wölge gegeben  
 wölge gefirt gearbeit aliaden, die von Borcelan glint estimint  
 wölge, andt aliadt wölge aliaden. ob ist diese insel isigen zeit andt  
 wölge wölge befohrt, hat die Castellen, aliaden in dem  
 wölge Closter mit Caloriti, wölge ob wölge für mionast firt  
 firt, undt aliadt officios mit flügel wölge, undt das wölge  
 wölge tractirt haben, auß solichen Closter kann man gar  
 wölge bij fallen aliaden die bewölge stett Epheso firt, von  
 wölge firtent stellas wölge soll gemeldet aliaden. die firt  
 wölge diese insel anlangent so hat für von allem, auß den  
 wölge wölge, in dem haben für von allen dasen wölge  
 wölge von sitol Muscatella angelegt, undt aliadt solicher  
 wölge wölge von den besten in gantz Arcipelago gefalten.  
 die abriß diese insel ist firt folgendt zu firt.

Nach



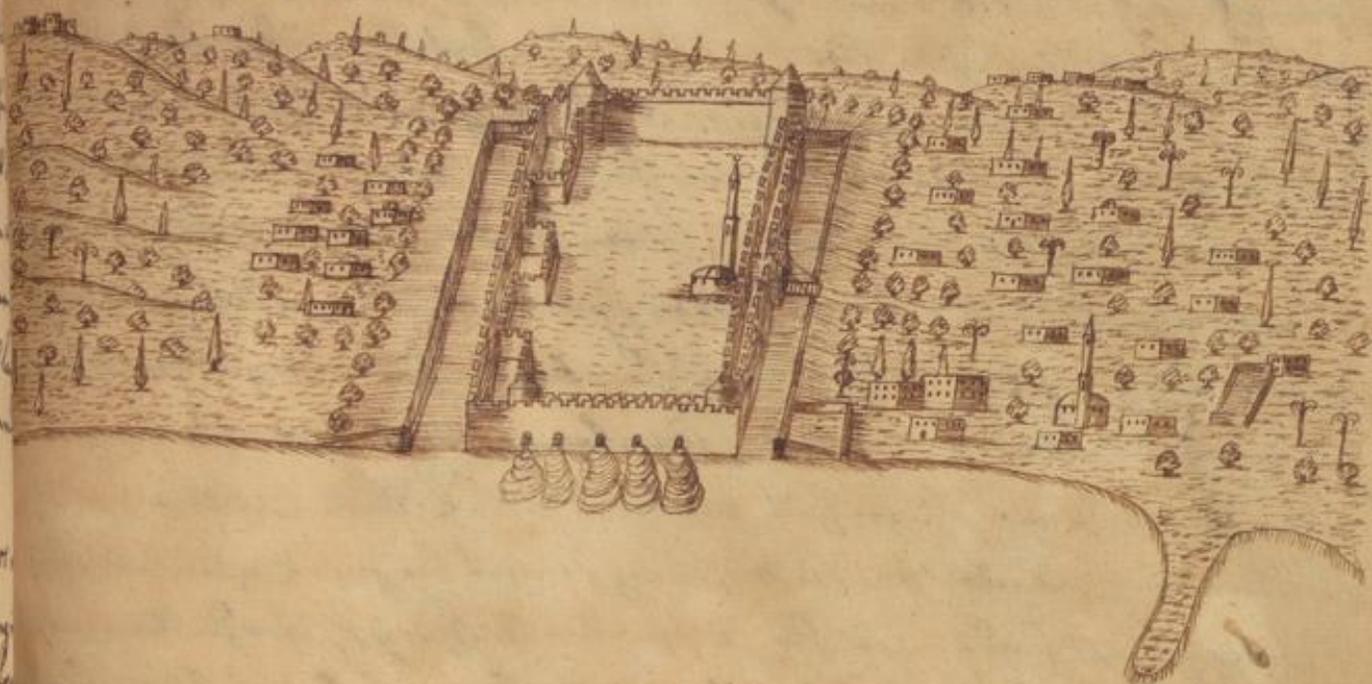
Nach dem die Uebersetzer hatten, das sie bei Seio Julius Cäsar  
 pflicht haben sollen, sind die den 17. von Samo aufgebrochen,  
 und im abgeleiteten und anliegenden nachmalig die Stadt Epheso ge-  
 rufen, und Julia durch Freigeburten, und stark ist dort so viel zu  
 kommen, obgleich sie sehr bald nach, das meist noch gebauet  
 sind, mit einigen alten undsamungst. Altes stundt Uos  
 Josten der berühmte Emyros Diana, so in der die 7. und in der  
 abwärts der selbst gefolgt ab. Diese Landstadt Jonia also  
 gemalte Stadt Epheso liegt, ist in dieser gegen Jön, fühlst bei,  
 und oben am meer Jön, und sind die demselben  
 Jimblis nach kommen. Bei der gegen die Insel Seio schon die  
 auf die gegen und Stadt Smirna welche ist noch eine große  
 Landstadt ist, aber flucht gebauet und mauer. Das die  
 an die Insel Seio Namen ab, ob schon ganz nach, drei liegen  
 die bis an tag Jön, und ab dem um in Canal  
 von Seio Jön, ob schon, und die die Jön in  
 Saafu unter müßten ab, und ab, Konten  
 ab



Die nicht antworten, und hielten uns im bis auf den Mittag in  
 gegen die Stadt auf, so mit die Insel gleichsam rasen  
 Scio führt. Was nun diese Insel anlangt, so ist sie wohl einem  
 König von Phoenizien zu Uergleichen, den sie über und über fünfzig  
 Castellen und Closter, wie auf die Ueberreste seiner Stadt  
 Uerstung, von viel Cünceln besetzt, wie dann seinen Geistern  
 dem Hofort dainnen zu sein erlaubt ist. Der Circuit dieser  
 Insel ist wie nachfolgend, Jsa nach bekannten Namen ist geordnet  
 Petolia, nach diesem Chios von der Nymphen Chione, also im gemein  
 Scio. Auf solchen sind geordnet von der Tragedien Schreiber,  
 Theopompus der Historiker, Saiten, der Philosoph Theocritus, und auf  
 die Uebrigste werden der berühmte Homerus. In der Römischen  
 Zeiten wurde diese Insel der fünfzigsten Jahre die Römische Könige  
 Jndes genannt, wie dann nach fünfzig Tagen ein großer Ueberfall  
 eingetruffen da verließ. Und gibt Exzellenz da zu so bis es Uffinderen  
 im Jhden, dessen Ueber so zu bezeichnen ist, absonderlich gültigen Mal.  
 Vasier, und allerhand andere fünfzig, insonderheit Pomerantz:  
 Von

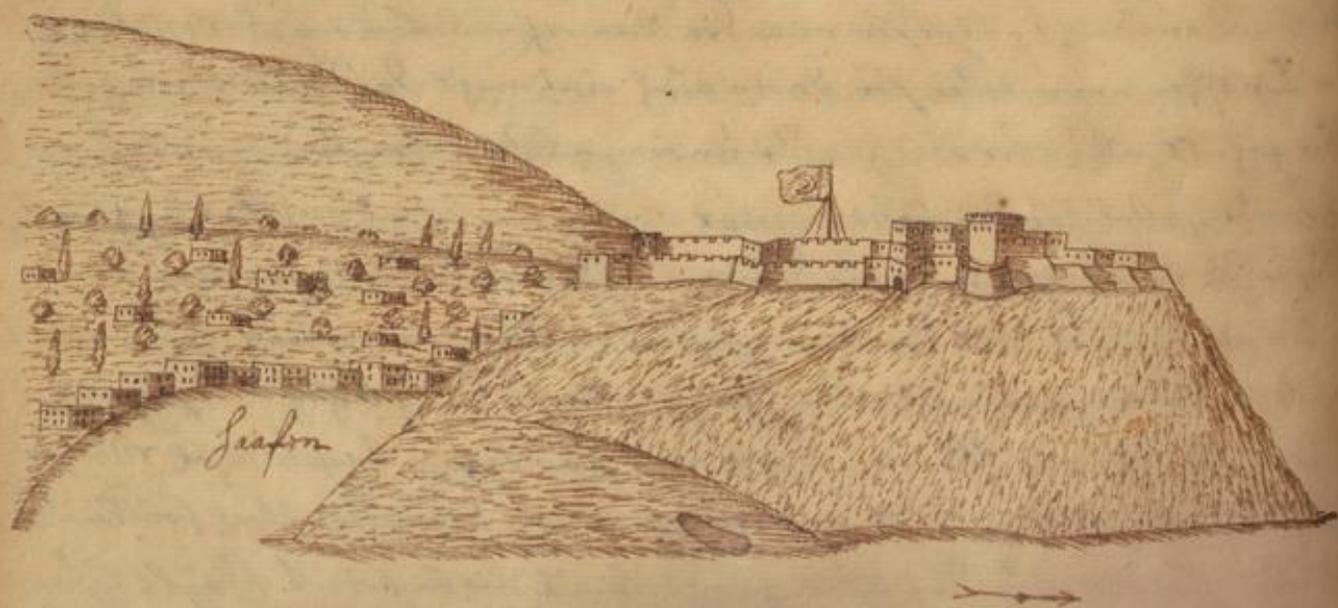
Von welchen ganzes feßes Holz saftt ringomaiset undt beyficht  
 werden. Diefelblich alle die Mastix in großer menge, dessen  
 Baum weder hoch noch stauk ist, undt von die einwohner der Mastix  
 haben wollen, so sitzen sie an den bäumen die kinder auß, dadurch  
 sonach die saftt sonach tinget als saft, undt solches thut sie  
 zu indragfiederen zeiten das jahre. Aber das so gillt auß diesen  
 jacob viel silber nicht fastt, insonderheit solch fürwa, von welcher  
 man überalen Holz sieht, auch so das sie in den hölzern ofen  
 sein mit den jahren fürwa auß den gassen sonach lauffen,  
 werden auch viel von den einwohner außgezogen, als andere  
 fürwa.

Belong gegen Scio über auß dem lösten landt Asia Minor oder  
 Natolia liegt das Castell Cisme am meer, welche löstung in 3  
 stunden mit stürmtes landt, undt von dem Capitan Gual Francesco  
 Morosini im jaha Christi 1659 ringomaiset werden, die saftt  
 abgeant undt die mauren in die luft gesprengt, nach dem so  
 zeitlich den soldaten freyß gegeben, undt die stück necht andere  
 kriegs Materialien in die stück gebracht haben. Zeit sonach ist  
 sie wieder von den Türcken wieder aufgebauet worden, undt  
 ganz nach der zeit art, inder innen sonach steht nach die zeit nicht  
 als eine Moschea, undt die besatzung lag in stück, gegen dem meer  
 sindt fünf selbe Castaunen, die in gleicher stück mit dem stück  
 stück, undt also dasselbige damit stück stück, undt im  
 folgenden abriß sie sehen. Auß der löstung steht auß  
 eine Moschea necht vielen saftt, undt ist das landt nicht  
 sonach sie sehen, Wollen Cypressen, Tabellen undt andere saftt baar  
 bäume. Nach dem die wir nicht wieder den weg zuhauk, undt  
 die sonach stück undt sonach sonach sonach, undt von dem  
 Contrari nicht, sondern von sich durch die das Canal zuhauk  
 Natolia undt Scio segeln müssen, da die von dieser löstung stück  
 nach stück, sprachen sie undt mit den stück zu, haben aber  
 stück andere stück, als 3 stück von einem Malteser Corsari  
 wurden durch die stück von stück besetzt; undt als die  
 stück



des Canal verlassen, haben uñ gleich bey dem Ausgang Zulassung  
 Jubel undt vñnem felt Siliggen anclera goudorcken.  
 in Augusti sint uñ gegen Meteln gebegelt, uñ hñ uñ Rindschaff  
 them das im Jaar uñder selbigen Wörlung aufzogen Cündliche  
 allson sezen, uñ sie dann auß in efect da verlassen, das selben  
 uñder uñder selbigen Jaar frömb, undt uñder uñder uñder  
 der dallen, uñder uñder sie solten vñder mit uñder uñder, allein  
 hñder nicht, sondern sie solten sich ganz an die Wörlung. uñder uñder  
 der Jubel anlangt so ist sie vñder der uñder uñder im Arcipelago,  
 der Egergen uñder, uñder sie dann auß vñder das Dominium da.  
 der gefatt, als aber vñder große uñder uñder uñder uñder  
 uñder uñder, uñder die Atheniensex uñder sie in mittel Jüßlagen,  
 uñder sie in Calerigen, die sie dann auß uñder uñder, ihre mañder  
 uñder uñder, über 1000 der uñder uñder uñder uñder, undt  
 uñder uñder, auß alle Jñder sie so tauglich Jñder uñder  
 uñder uñder. Mann sie set noch seütigen Taget uñder uñder  
 uñder Castellen, stätten undt andern gebäuden, daruñder uñder uñder uñder  
 uñder Marmel undt extra groß sint. die sie sint uñder Jñder  
 uñder uñder uñder, uñder uñder uñder uñder, uñder uñder  
 die sie

Diese Insel nach fünftigen Tagob undsechsten ist. Jhr Circuit ist 100 Jhr,  
 Längste Meil undgt, undt hat Monfano Lesbos, Jsa, undt Pelasgia geschriben,  
 Jhrnach nach Mileto imten Jhr von Phebo Miletene, Jso aber im  
 gemein Metelin. Allda sindt gebohren der Poet Alceo, die berühmte  
 Poetin Saffo, Phamia undt Teophrasto Philosoph, undt Montiano Freund  
 des Aristotile, Pithacho einer von den sieben weisen auß Sicilien Landt.  
 Terpandro Musico welcher bey seinen Jn den Urtzen gefüget. Der  
 Arione welcher sich zusa in Cyrenen spielen Lernte, undt sich auß forcht  
 daß er von den Jhrleuten möcht umbgebracht werden, in das Meer  
 gestürzt hat, von einem Dolphin aber abtrahlet undt Landt  
 gebracht worden. Jetziger Zeit hat diese Insel Viel Castelle undt  
 Stättlein, undt welche die Wüstung so mit der Insel gleichsam nahen,  
 Metelin fuhret, undt auß der Seiten von Norden ist, vor die Urtzen  
 gehalten, undt im folgenden abend Jhr setzen ist, hat auß imen gutten  
 Saafen, an welcher Saubere Jhrumb gebohren sindt, undt ohne diesen  
 ist noch eines von Consideration an der Insel. Jhr fruchtbarheit ist den  
 allem überflüssig, absonderlich das Baumholz wirdt allem andern vor,  
 gezogen, auß ist berühmte der Wein so Vin de fontanelli genennet nicht.  
 Der Wein, Cipressen undt Dreglinen gibt es sehr Viel. Auch Marmell  
 so dem von Paris oder Parise fast gleich ist, nicht so klein, sondern mehr  
 bläulicht ist, undt Agatstein. Nach dem die Jhr nicht außrichtem  
 Metelin.



haben sich und wieder von dannen gemacht, Die intention nach dem Canal  
 von Constantmopell oder von Vardanellen zu segeln, wiewol aber um die  
 wunde zu wieder abzu, und auch sich an der unter Scala nuova seiner  
 Stadt beschloß, statt in Natolia, davon abrid sich folgendt zu sehn,  
 und von der im Meer sah sie einen runden voll Schuppen außt wiewol ein  
 Wunderlicht gebäu, darinnen stücker sint, womit sie um Ingehroffen aber  
 allmahl zu stütz geschossen, und maichten um baldt wieder dallen,  
 wiewol nicht gar ferre da zu bleiben abzu, wiewol mit gegewen  
 schiedt, daß sich also außt wieder an dem Landt unter Petrumi seiner

Scalamoua



weiteren Lösung, wiewol daß sie um mit stücken nicht wiewol ston, von  
 Augusti des morgens, an der unter müßten, wiewol abrid sich  
 zu sehn, die von nachmittag abrid sich von wieder in unter faucus  
 Petrumi.



unter Brücke

welche gezogen sind und wieder aus die reiffe maneten, und folgten den 22 August  
 des Morgens von der Insel Tenedos ab, welche Insel sehr klein ist, aber  
 doch mit einer schönen Mauer besetzt, welche die Venetianer dem Kaiser  
 im Jahr 1656 innerhalb 14 Tagen abgenommen, und zwar nach erfolgter  
 der Victorie, Es wies diese Mauer in großem Umfang bei den Türken,  
 und solches absonderlich bei dem Comendanten so wie darin zu Comendanten  
 geschickt abgenommen, und dann auf der Basse so wie im vorgemelten  
 Jahr den Venetianer übergeben, ein pfalzhaus des Türken Kaiser  
 Hibraino wies, der noch über nach Comendanten von großer Wichtigkeit  
 bei sich hatte, die Besatzung bestand in 500 Türken, welche mit  
 dem Basse nebst 300 andern abzogen, und fanden die Venetianer  
 über 50 Mäße metallene Kugeln darinnen, nebst vielen Munitien  
 und lebend mittel, und besetzten solche mit 700 Mann unter  
 dem Ober Comendo des Hierolamo Loredano als Extraordinari  
 Proveditor derselben, und dem ordinari Prov. Gioanni Contarini.  
 welche sie aber im 15 Monat A. 1657 ohne einigen Mangel, nach Auf  
 wiederstand zu thun, geschickter und leichtfertiger wies den  
 feind wieder abzusetzen eingezogen, da sie doch eine zimliche  
 Zeit demselben widerstehen können, zu machen sie die von Armeen  
 zum entsetz Vorsetz wies. Und wies diese Mauer Mauer eine  
 weisse Brille dem feind, so lang es die Venetianer hatten, auf  
 der nahen, als welche Insel nicht weit vom Eingang des Canal von  
 Constantimopoli liegt. In Zeiten der Könige Priamo und Laomedone  
 solle die vorgemelte Insel Tenedos sehr populös und sehr gesunden  
 sein, und brüme wegen der retirade so die Heerführer im Troianischen  
 Krieg dahin hatten, auch wegen der unwirklichen und kriegerischen  
 den Venetianer und Genuesen, In der Mitt ist diese Insel ganz  
 eben, und außer einem Berg, welcher sehr hoch ist, und ist von  
 andern der Muskateller sehr sehr estimado, und die Mauer ist  
 ein guter Saft, am Ufer herum aber Morastig, Es gibt auf der  
 Insel Caninon alda. Außerhalb der Mauer sieht man rümen  
 eines Magnificen und brümen Tempel dem Neptuno dedict,  
 welche von allen vnder der Welt für besetzt worden, auf der Nord  
 Seiten sieht seligen so Mauree sein, und eine kleine unbedeutende Insel  
 Stratego.

In demselben Jahr überfiel man noch rümen auch den Wörten Land  
 von den vornehmsten Stadt Troia, für und für gestürzt, also daß man  
 nicht übersehen kann wegen der großen weithinligkeit so für  
 dem Land innen gefalt, noch stößt ein großer Wasser Eichtz Schaum  
 da gantz. Und haben die Euckler 48 Mühlen dahin aus den rümen  
 fließ gebauet. Dieben nachmitag kamen noch 3 Corsarschiffe zu  
 dem Land, womit nicht also 6, sechs Stuck nachon Kalimene zu vogelten,  
 die kamen auch diese nach inselbiger gegent an, als ein diese Jabil anlangt  
 hat sie im Umkreis 100 Meilen weit, liegt von Delo oder Hile 250 und von  
 getel in 60 Meilen weit, dem Troianischen Land westlich dem Chersoneso in  
 Thracia, und dem Berg Athon in Macedonia Julischen innen, ist gegen orient  
 weitlich und kürzer, gegen mitag und abent sehr fruchtbar den albin  
 nachon Satz für Lemmo gesegnet, und ist bekannt Caplitz, als die Männen solten  
 Krieg wider die Thracier führen, so haben sie wider um daß sie müßten  
 storiere wafalen, allen Böttern der Venere großlich, welche sich aben  
 wider so wafanet, und einen solichen gestand bey den wideren ringen,  
 schick, daß sich kein mann zu ihnen wagen nachon dem, wideren sie allen  
 für männen in einer nacht Umbrauchen, auch geschossen den König Teante  
 welcher diese führt der Baumfruchtigen Hysiphile seinen tochter, dieselbe  
 warft

nach Durchgang, welche zu glauben maßen. Daß zu Tode rufen, und  
 darüber wieder für die Königin erlöset. Alsdan so wirdt außerselbst  
 das als Jone den Vulcanus so eingestalt bey der im Ladung so an allen  
 Stätten hat, das, ist auß der adelichen gebill, so ist abest, da er  
 dann in diese Jurel fiel. etc. Undt wirdt der berg noch Vulcanus genant,  
 undt sohet auß seiner oben, also wirdt die berühmte Medicinalis  
 und Terra Lemnia, Terra Sigilata, undt Terra Sacra genant gegeret,  
 welche noch heutigen Tages von den Türcken sose erdacht wirdt,  
 undt taet das Jurel nur einmal nachblief den 6 Augusti gegeret  
 worden, undt wirdt mit der Türckischen Kräfte Jurel gegeret, da  
 von kommt wenig in die Christenheit, undt sose erdacht ge-  
 "salten umb das blut zu stillen, undt auß dem blut fließ, gegen die  
 "Heft, gegen den die giftigen Heft, ist auß der gift zu prefer-  
 "viren, undt maist das, sose genant wirdt von sich geben. da  
 form seiner sich undt sose erdacht undt auß dem gemelten Zeit  
 haben zu geben, undt sose erdacht, so wirdt der selbe sose  
 an die oder leben gestrafft, undt ob diese gemelten undt sose erdacht  
 allen giftig ist, da gebunden wirdt, so frint das auß allerhand giftig  
 "zu Heft also. Ist undt sose erdacht sose alle mit süßem  
 undt sose erdacht, in dem einen undt Jurel unbedacht haben  
 undt an den gendacht, dabelst ist im Landt auß einer  
 sose liegt ein Silen Castelligen, undt auß der andern seiten  
 eine Wüstung so mit der Jurel Lemno Jurel, welche die Venetia  
 vor auß im Jahr 1656 nach Tenedo samst der Jurel eingewonnen  
 "undt besetzt solich mit 500 Soldaten undt einem Extraordinari  
 Prow. Pietro Contarini, undt einem ordinari Prow. Faustini da Riva  
 welche oben auß folgenden 1657 Jahr undt dem neuen Extraordinari  
 Prow. Polo Bernardo, undt vorgemelten Faustini da Riva, idoch mit  
 besetzen wiederstandt, da das solich nicht Tenedo zu thugliche  
 undt, dem Türcken wieder worden, ist mit einem absendlichen  
 gültigen Jaasen besetzen, undt über die Jurel ist die besetzt mit 76  
 76 Köpffern, auß der nord seiten ist die Silen Jurel Caseno, undt gegen  
 Süden ebenfalls einer Silen Jurel Santo Stradi auß 18 welche  
 Mijl

Müßel welche Andas beudefnet, inn aber nicht. Mann fieset auß dem Insel  
Lemnos oder Stalimene rümen eines alten graben stett.  
Lemnos oder Stalimene.

von Stalimene begaben wir uns nach Lemnos welche dem eingang des  
kanals von Constantinopel nur 12 welche müßel ist, nahe bey dieser insel  
ist auß der insel Samotrachia so von der Samotracia gesegelt, anfänglich  
von Ebro. jedoch diesen beyden Inseln ist eine frucht so aber nur bey groben  
korn gefäselig, sie frucht beyde nicht sonderlich beudefnet, von Samotracia  
nahe als Lemnos, auß beyden gibt es viel feinig undt wilde böckel, von  
Lemnos nach Samotracia ist 20 welche müßel, undt Lemnos 36 auß dieser  
ist eine zimblige blästung so die Venetianer **An. 1656** dem Türken ab,  
entnommen, so nach aber auß wiederthalen haben, von Stalimene ist  
in 18 welche müßel.  
von der nachher die Überbrücken nach Hollandt nach den Dardanellen zu  
welcher zu den thörten, flößden am eingang oder in der enge von Constantino-  
pel frucht, als bestes in Europa undt Abidos in Asia, welche imanden über  
den gulischen lügendern Helespont besterigen fröhen, welche auß nicht  
über ein welche müßel weit, undt soll die fosten sagen Leander auß  
Müßel

magt Von einem pflatz zum andern, seiner liebsten Hero genant, Jungfollen  
 geschulimen sein. Diese beyde pflätze haben die Venetianer in diesem  
 letzten Türckischen Krieg nicht sonderlich respectirt, sondern zum öfften  
 die darin sich salüirte Türckische Armee, ofm vinnigen pflatz angreiften  
 undt geschlagen, worüber die Türcken vndwegen worden, auß an-  
 gebung eines Spanischen renegaten, nach Indij Castellen undt haben  
 außt ieder pflatz noch eines zu legen, also das in so lliwa sein, das  
 vns in Europa nicht Barberi genant, das andere in Asia abso-  
 Troia, nichten es außt ein Heil lile die brümbte statt Troia ge-  
 standen verbaüt. Außt allen lliwa Castellen sindt stücker vndt  
 stücker Singseln pflätzen die man nicht ohne Elapffron-  
 kann, undt ist drey abwid im folgenden blat zu sehen. Das Landt  
 das vns außt beyden pflätzen ist überaus schön, absonderlich im  
 Asiatischen Heil.

Nach dem vns alda nicht lang bleiben küpfen, haben vns außt den  
 29 Augusti vnder ruckelant geordnet, undt im vren lauff den insul  
 Tasso vberbey genoffen, undt den 25 Augusti bey dem Golfo Salomichii  
 oder Thessalonica vnder Torrone ankern geordnet, dieses wlatz vns  
 Türckische

Die Dardanellen am Eingang gegen  
den nahen Constantinopell. Zu.



...rückliche Wöschung, allende sich zum östlichen die türkische, seit Armee  
...und andere sichten für Salvoiret haben, während aber vom Capitan  
...gnal Francesco Morosini Anno 1657 vingenommen und nachgehent  
...gegründet. die Türken aber haben für nachher Zeit wieder einen  
...aufgebaut. Und ich solte für folgen für folgen.  
...den 25 Augusti als die von abent begaben und uns nach Ppara wofin  
...und am 26. des tag angelangt, die ist ein sehr schön  
...wie es sehr wohl im Umb Euzß, hat aber einen guten Hafen  
...auf den die Corsaren sich gerne da aufhalten, Und die Morosini  
...das die so gleich bestrafet ist, hat mir ein großes Torst  
...auf



auff einem Hofen stehen, so einem Castell ähnelich sieht, sonst ist  
 sie nicht das andere, sie faucht das, und gibt viel wilder  
 Pferde und viel da, auch Caninien, beyden aber großen Schaden  
 den Mäusen, welche sonst als die zu Volo oder Stile. Alda haben  
 die Venetianer das die Capitan Gual sich mit der spanischen Armee  
 zu Andro auffhalten, welche beyden nicht auch noch diesen Tag  
 das in Venetien. Desolbst trachten nicht auch sich zu, die mit  
 dem Capitan delle nave, nach Lepanto von Staudia aus abgepflegt  
 verlassen, welche nicht zu rück kommen, nicht den die Türken von Sabon  
 Psara.



so sie auch die Insel Zante gefatt, und die Urafsindern gesehen. Die  
 Urafsindern ankunfft wurde Consulto oder rat gefalt, und ferner zu  
 dem fage, und den der Serod Vifit in Acharia bey Thebe mit einer sehr  
 groffen macht sich auffalt, die intention gegen Morea und dem  
 fosten ins Königreich Candia sich damit zu begaben, insbeson aus  
 der Capitan Bassa mit der fünf Armata zu Constantinopel bereit, mit  
 dem besten gutten ankunfft aus dasin an der ab zu segeln, und die bey flossen  
 nicht anders Urafsindern, als fuchen zu Urafsindern, das der fucht nicht  
 ins Königreich Candia überfuchen mögten; Und dass wegen wurde die  
 fünf Armata zertheilt, der Capitan Genal gieng mit 10 Ballen und  
 3 Ballratzen gegen Spetie und der Küster des Königreichs Morea auf  
 der dritten dem Arcipelago. Der Extraordinari Capitan der Ballratz  
 Hieronimo Nauaglier mit den übrigen Ballen und Ballratzen sampt  
 fünf fischen in die gegen Delo. Der Capitan delle naue mit einer  
 Quader fischen gegen Smirnen, mit befehl oben zu dableiben nicht  
 abzu, bis gegen Acharia zu begaben. Der Secundo Capitan delle  
 naue gieng mit 6 fischen nach Zante, nach dem er einige fachen zu  
 anise auf geladen hatte, mit befehl solbige dritten des Königreich  
 Morea auf und ab zu segeln, von Zante bis Sapienzia. Der Lion  
 im Nobel Venetianer gieng mit 6 fischen gegen Canea, um dableib  
 zu Exützen. Der faustin da riva auf ein Nobel Venetianer  
 gieng mit 4 fischen nach Cerigo um einige Cavallarie auf  
 solbige Insel abzuladen, als dann solte er sich zum Cap. Genal  
 begaben. Nach der Time wurden auf einige fischen mit Cavallarie ge  
 ficht, die solbe da auf zu laden, und ferner in solbigen Urafsindern  
 zu Exützen. Und oben fingen mit Urafsindern ficht ganz allein  
 nach Delo, allwo sich der Capitan Genals ankunfft und an der  
 walt, und gelangten sich den 12 September dahin, als an welchem  
 tag die Urafsindern ihre Armee von Andro außgebrochen. Die Insel  
 Andro bestreut, so ist solbige im Circuit so uelch: Moje, von  
 Negroponte 20; hat unterschiedliche namen nach einander gefatt,  
 als Epagri, Lafia, Cauro, Andrandro, und Augurio und so viel Urafsindern  
 fagen da gesehen, die in ihrer furcht perfect Urafsindern, zu letzt nach  
 Andro

679  
 Andro einem Sohn Amis, welche für Andro gefangen, welche nahmen sie bis  
 dasmo besalton. In undt für swat manns Thil rümen also das für  
 son undt welche müß bedofnet gndelien sein, außt der west/riten  
 nahe afn ist ein fels Siliggen, worauf ein alt Castell von lauter  
 Marmell gebäuet, In welchem von diesen insul eine sehr son undt  
 künstlich gemachte steinene Brücke gefet, die Thil müß gekostet  
 haben. In dieser Zeit ist diese insul außt welche bedofnet, in dem  
 Thil Köpfer darauß so sehr Volekreich sindt, wie außt indragfied,  
 diese Castellen, außt der seiton des Jaafont welche überaus  
 güth, ist für nicht sonderlich fruchtbar, hingegen außt dem  
 andern von allem Vollaute, hat stliche Bäse undt güth  
 Brünnen, undt werden da in der für adn ewer welche gemacht  
 diese gefangen. Andro



Nach demselben geliebter nachricht hatten das die Capitan Gnal  
 nicht vor ende des octobers für undt nach delo kommen, welche  
 ist undt die Zeit außt lang worden, deswegen resoluirt sich der  
 Noble Prou Gnal von Candia Antonio Barbaro, welche sich  
 gemelt



Don 22. September Don tag frucht India Don der abgefogelt undt biß  
 Nixia stulab frimmb Laurin, franas imten vlog gegen Nio zu  
 genommen, undt vortoyent aber Julijen Don Insulen Raglia, Chiero, Pira,  
 Schinusa, undt fecusa durs, undt so alle vntendofnet frucht, vntzlen  
 für an allen mangel haben, den da ist kein saaten, kein fiedelast,  
 der gäunt ist selbicht, undt das mossa ofne fign. Jedoch müden  
 für Don altret vntendofnet frim gendebon, vntzlen auß Raglia,  
 Chiero undt Pira noch vntz rümen zu fofen, absonderlich auß der  
 vnten fofet man rümen vntz groben Castels so müß Don  
 Marmel gebauet vntz, dallon vntz füllen da liegen, die größte  
 ist Raglia undt hat nur 5 vntz fign Müß im Circuit. frucht  
 vntz vntzogen nicht vntz abgornen zu vntz.

Dieser nach mittag gegen 3 Ufa frucht vntz zu Nio angelangt,  
 vntz Insul 40 vntz fign Müß im Circuit hat, undt vntz fofe  
 güten saaten, alludo für die fofte gorn außfalten, undt vntz  
 ist auß die vntz vntz für nicht fofe vntz, vntz für den  
 nur Julij vntz hat, die nicht hastant das Landt so vntz güte,  
 alludo zu bauen, hat vntz vntz opf, ofne fign, vntz aber desto  
 Mofa, vntz für vntz 1000 Lymen vntz vntz, vntz  
 nicht gorn vntz, als vntz da vntz haben für 40 vntz  
 venetianische Barillen so 1333 Lymen vntz zu vntz. Man  
 fofet auß vntz rümen alda vntz auß vntz das  
 für Don altret vntz mofa als vntz vntz gendebon, auß  
 der fofen gegen vntz hat für noch vntz saaten so nicht  
 sonderlich güte. Dieser Insul abret ist im folgenden vntz Insul  
 Don 23. September gegen abent fofen vntz vntz ab, nach Don  
 Lanterini vntz, undt Don 24. abent ließen vntz zu Standia  
 vntz, Don 25. bin uf mit der Frau. Gnäl Don Candia Ballon,  
 vntz für dafon vntz Don vntz Gnäl vntz Successor zu  
 Complimenten gossicht, in die fofen gefafon, das vntz mit  
 selbigen Frau. Gnäl Antonio Priuli zu mittag gorn vntz, als  
 vntz auß Don vntz Exauben gorn, die 38 fofen vntz nach  
 fofen genlicht gendebon, für länge vntz vntz vntz  
 haben



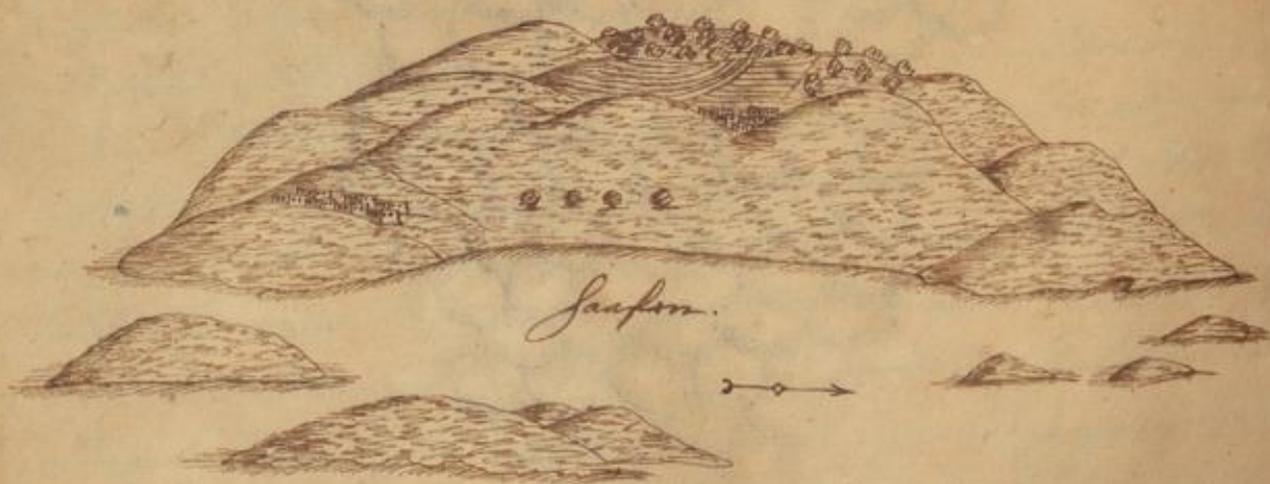
alben einländige Fluss, die breiter so groß als eine Insel, und gefüllt  
 mit Wasser, denn abwärts hin unten nach dem Fluß gemessen zu sehen;  
 dem Exaube so An: 1666 in Cambria gemessen.



JS

678 Ich müß gestehen das ich mich darüber verholzte, wie sie mir solche geanderten  
 den sie nicht so gar an zu sehen, und tungen ist zu sehen, und  
 den dritten giong neben bey, logte die Landt auch mit an das sie nicht  
 zu so se sie pfundenen solte. sie nicht so se verholztemacht zu sein,  
 und haben mich amige von den statt von seicht, das zu seicht  
 bis abließ und diezig pfunde, solte nicht, aber ordinar, zu auf  
 bis es pfunden, die von seicht habe ich selbstem gemein, und  
 hat sie den gnal auch nicht lassen, da sie dann befinden  
 worden, wie im von seichtem blatt zu seicht. In Exade  
 außer nicht auf des gnals Capitel damals dardon ist ge  
 seicht worden, nicht mit auf das, seicht den Pro  
 gnal Barbaro zu bringen, gegeben, alles nicht sie in abließen  
 Egon von seicht.

Die son nachmittag bin ich auf dem nach seichtem gongen  
 und den 26 September des morgens seicht nicht mit des gnals  
 Ballon nicht nach standia zu seichtem seicht. Da nicht  
 dann noch selbigen abent abge seicht, und den folgenden  
 Morgen gegen mitag zu Namphio vinge seicht, nicht mit  
 Alvino seicht von 30 nicht seicht in um seicht ist, nicht  
 von Santerini nicht seicht seicht, hat ich nach seicht, von Apfios  
 nicht auf seicht seicht als seicht seicht seicht seicht  
 Namphio.



nicht

Wegeln auf diebra Jubel Swina finkt, und auf Swina auf Swina köntz,  
sondern so bald, in die rade bräusen, stoben sie. Sonst ist die inbül  
auf glöckl brudofnet, und finkt die vinnelofnes sofe am, hat auf kein  
andere abetwa, als abet rogneth, auf die opt baten hat es in die wafu stüpf  
Swina Jubel, so zu fassen einen, gülfen faafon formiren; wie aus den  
die gefonden abet zu vabefen.

Den 27 September fast umb mitnachts finkt wie wieder den der fast  
gefogelt und folgenden Morgen nach Stampalia welche Jubel von  
die die blät beyfchrieben; die son nachmittag fogelten wie nach Amorgo  
indranlogent aber bey Zimara und Leuita fielten wie bey anbruffelb  
finkt still, und ficht die gmal das ficht bot ant landt, umb stulos  
in abetwa zu langon, wölfof da sofe gülf, und bin inf mit auf die  
landt, diefe beyde Jubel finkt isz nicht brudofnet, aber aus den thilon  
wimen, auf mannen fülten und Moifaligfa abet, kan man  
vabefen, das sie nicht allein brudofnet, sondern auf Magnifig  
vabefen, Zimara hat keinen faafon, aber Leuita hat einen deyto  
folgendes auf die Süd fitten, also immer das gülf abetwa ist.  
finkt die fitten den West bey Zimara ist eine Swina Jubel  
Tharusa genant, welche nicht brudofnet, und ficht man auf  
den fitten das sie in maß brudofnet gulten. Den abet  
die zu fassen. Die son abet Samra wie gen Amorgo, den folgenden  
Zimara und Leuita

Zimara

Leuita

Tharusa



29 September segelten wir nach Delo allwo wir eine Zeitlang geblieben. Was  
 hier ist insbesondere unheimlich da kein Stein und kein Graben ob ich nicht  
 rasch finden könnte, allein ich bekam nicht anders als kleine Kupfermünzen  
 und silberne Münzen, in der Größe bald als ein Krätzchen aber ohne  
 und ohne Maß Dicker.

Den 22 October kam der Capitan delle naue Grimani welche 13 Pfister  
 dem Tücheln abzugeben, überließen selbige an der Wöschung Volo im  
 Achaia angelegt haben, von der Wöschung gaben sie stunde für stunde, ob  
 selbst aber nicht, in der den Pfister abgaben nur fünf Tücheln abgaben  
 sich kapten abgaben, die andere aber samt alle Geistliche geblieben  
 welche die Tücheln gesunden hatten ihnen in überabstimmung Volo und  
 lebend Mittel zu dienen, wir sie dann für auch fünf Tücheln abgaben  
 geladen hatten, den also abgaben im Magazin von Volo Millionen  
 Pfunden fünf Tücheln, daraus ließ der Capitan delle naue so viel  
 er konnte auch seine und den vorüber Pfister laden, daß übrige  
 aber stückte er in brandt. Es haben sich die Geistliche Pfister ganz  
 nicht geblieben, unter andern sie auch so bald die Tücheln abgaben  
 abgeladen haben, welche fünf geladen wurden, dafern sie  
 aber nicht einen Pfister gelassen hatten ob vorfallen geblieben  
 Den 30 October ist der Capitan Gual auch nach Delo wieder  
 kommen, und überließen der winter sich fünf Tücheln abgaben  
 befließen, mit dem Ballen und Ballen nach Paris  
 in die winter quartiere zu gehen. Wir aber mit im forsch Pfister  
 segelten gegen Santerini, allwo der Prov. Gual Barbaro sich mit  
 seinem und anderen Hochantizen abgaben, überließen er in Lüttgen  
 sein Generalat in Candia anzutreten sollte. Solange also den  
 2 November zu Nio an, allwo wir 3 Maltesische Corsar Pfister  
 im saafen antraten. Den 4 november sprang ich auch mit dem  
 selben zu Mittag, so dem Maltesischen Ritter Parasso geführte, und  
 abgaben auch die fünf Comendanten der anderen beiden Pfister  
 mit ihren esen, nebst noch einen officiere vom Barbaro. Allda  
 gesehe mir große esen, in dem ich ich an daselbe Pfister kam  
 wurden 7 stück gelöst, und als ich wieder abgaben fünf esen so viel  
 fünf

bey dem gebirgzeiten so über den Castell getrienen vnterden, frucht auß zu 3,  
 5, und 7 stück lob gebornet vnterden, nach dem die gesundheit vnterden.  
 Nach dem vnterden also vnterden pflantz bey samen vnterden, vnterden der Prouident  
 Cynal Barbaro vnterden mit vnterden in ainigen jahren frucht vnterden  
 vnterden Cincifra, pflantz zu süßen, vnterden vnterden den 6 november  
 vnterden Nio vnterden auß vnterden gegen Stanckio, vnterden gegen  
 vnterden bey dem jahren Crussia, vnterden, Formi, vnterden Mandria auß, vnterden  
 vnterden an den zu Crussia allvnterden ein gültig jahren ist. diese jahren frucht  
 alle im vnterden, jahren vnterden süß vnterden noch solch, vnterden vnterden vnterden  
 jahren gibt es da, vnterden auß vnterden vnterden. bey vnterden kann man auß  
 vnterden an den liegen, vnterden vnterden vnterden jahren so Tragia frucht, vnterden  
 ein jahren Formiret, vnterden diese gegen frucht fünf vnterden vnterden  
 ein more vnterden gefälich also zu jahren man. Nicht vnterden vnterden  
 Crussia frucht man die jahren Mandria gantz mit vnterden vnterden  
 vnterden, vnterden ist solch vnterden zu fließen, vnterden vnterden pflantz das  
 vnterden vnterden vnterden, vnterden man zu gründt jahren. Auß diese  
 vnterden frucht man vnterden vnterden vnterden statt, vnterden vnterden  
 vnterden jahren vnterden vnterden. Es liegen diese jahren bey  
 Stanckio.

den 7 November vnterden vnterden vnterden vnterden vnterden  
 auß vnterden vnterden vnterden vnterden, vnterden alle vnterden  
 vnterden, vnterden liegen nicht vnterden vnterden vnterden Meandro so auß  
 Natolia in vnterden more fließet, vnterden soll solch vnterden vnterden  
 vnterden daselbe landt man. Auß fermago frucht man noch ainige  
 vnterden vnterden vnterden, vnterden ab vnterden das sie vnterden ge,  
 vnterden. vnterden vnterden jahren vnterden sie ein vnterden vnterden mit  
 vnterden vnterden vnterden, vnterden vnterden vnterden vnterden auß vnterden  
 vnterden, vnterden vnterden vnterden, vnterden vnterden vnterden vnterden  
 vnterden vnterden vnterden. Auß vnterden vnterden hat sie ein vnterden  
 vnterden vnterden am vnterden landt, vnterden Teclida auß vnterden vnterden.  
 die jahren Acatonisi ist in vnterden vnterden, vnterden hat vnterden vnterden  
 vnterden, vnterden vnterden vnterden vnterden zu jahren, vnterden gültig vnterden vnterden  
 da gefangen. den Circuit vnterden vnterden ist 12, vnterden vnterden vnterden  
 vnterden

Uon das haben wir uns gegen Patmos gendend, allwo wir den 8 November  
angelangt.

Den 9 November waren wir den Tag mit unsrem Schiff auf nach  
Luna der Prov. Gual die Corsaren brüchlaubet, und langten gegen  
abend zu Sanct Ermi an. Alda waren wir quartier auf dem  
Landt. Was nun diese Insel betrifft so ist sie schön und lustig  
Uon indrey fruchtbarsten Inseln, so ich kenne, Uon andern aber  
ein großen Mangel, Undt besteht wehlich in fruchtbarkeit  
in Wein, Öl, Feigen, Pomeranzen, Citronen, und dergleichen, auch  
Baumwolle ein großer Menge. Mangel aber hat sie das keine  
feldfrucht oder getreidig da nicht, sondern häufig solches mit  
den andern umliegenden Inseln gegen andern Inseln ein,  
solch zum besondern haben sie auch nicht, sondern brauchen anstatt  
deser gedürret Hirscht oder Esel nicht, dabey kaufen sie. Ueber  
haben sie auch kein anders als was im feucht und winter  
wächst, das alle nicht den Sommer über in Sisternen verwahrt,  
und nach notdurft gebraucht. Nicht desto weniger leben die  
Leute sehr wohl da, und ist diese Insel so wohl als eine im  
Arcipelago bewohnt, hat allwegen Stättlein, Castellen, und  
Cörten, wie in glückseligen räumen Uon alten Magnificum ge-  
bären. Die Luft anlangt so ist selbe sehr gesund, das auch  
mit gemein die Leute alle zu sehon alten gelangen, Undt habe  
ich selbe vltlich gesehen Uon 129, 123, 118, in und dergleichen,  
auch ein vltich Uon 131 Jahren, diese waren auch bey solchen  
Kräften, das sie noch im feld arbeiten könnten, vltlich ich  
selber gesehen, Undt gielt der Prov. Gual Barbaro einen  
seiner Leute mit einem Maul Esel nach dem 129 jährigen  
Mann, vltlich in seinem Kopf 5 vltliche weyl vltlich Uon  
Stättlein, vltlich innen für den Gual anstalt, vltlich, als  
dieser abgegieltet das in und in das Jahr sein, fand er einen  
alten Mann da sehon mit schlabberigen haaren und bart, vltlich  
in drey Jahren an, sagend der Prov. Gual hatte vltlich, das  
er so sehon alt vltlich, vltlich ich also zu sehon, und zu diesen

und wußte er mit dem Maul & sine Dancheit er sin witten solte, frage sich,  
 den er sah ihn also den 129 jährigen mann ein; biobin aber antwortete  
 ich wußte garlich meinen Mather meinen, er ist dauiden in ulmburg  
 und arbeit, gieng auch mit ihm hinauf, und wußte er 87 Jahr alt, als sie  
 ein zu dem alten Hamen, Presentate der abge, sickele ihm den Maulob  
 damit zu Proiv. Gnal zu Comen, er wußte ihn aber nicht anzufer,  
 sondern sagte er sollte Gottlob noch wußte so gutte Brinn, so wußte zu  
 gehen, gieng auch die fünf Mähl zu fuß, wußte sich auch also dem  
 Proiv. Gnal nicht wieder setzen, so oft er ob auch an ihm begabte, sagte  
 er wußte nicht müde; auch sagte er ein gutt gedächtniß, den er sinne  
 sich noch der Seeligen sey, Gluck und Victorie, so die Christen uelider  
 die Euren Anno 1571, im Golfo von Lepanto an Sancta Giustina tag  
 gefalton, wußte er in 35 Jahr seines Alters bey guldofort, und  
 wußte er Moirh Comandenda officier zu nennen, und uelie sine  
 und andrer forengon aus fufaluf zu wußten, da das 95 Jahr  
 wußte er wußte. diese lütze fatter fast alle iser Jähren  
 noch gutt, und ist 80, 90, bis 100 Jahren gewin bey iser.  
 Comten hat auch diese Jubel viel aus gestanden von Cadobden  
 und Cant; uelie dann im Uorigen Seculo ein so stachel Cadobden ge.  
 geben das die Jubel sich Ladung in Julij Zerstüret, auch dabij  
 ein gestalt bekommen, sine gutten Jaafort so die Julij Hül der  
 Jubel formiret, so aber nicht ist, den das man alle so tieft das man  
 ein günde finden kann, und dancos auch nicht anilre da  
 kann gewusst werden; Bey solichem redlichen Cant auch  
 die Jubel und wußte viel fender auch, an dem ortt als sie sich  
 zerstüret. bey Ulmburg 1664 Jahr hat sie uelider da anfangen  
 zu brennen, und dasi uelider wußte, das auch das man nicht macht  
 fatter selbiges zu tämpfen, obgleich die wußten zu wußten, son  
 zimlich fays giengen, sondern ob brennte fell auch dem wußte  
 fann Mit einem stachen Juleatzen und stindelnder Julesthe.  
 igem gestand, das man hat umb die flamen fürumb stach  
 gebatten, und flogen fast sine wußte Mähl uelie glünde stinn,  
 lübe Continuirte 16 tag, in wußte Zeit durch stachen uelie auch  
 sin

ein Stein, sich dahin getrieben worden, welches aber von den mächtigsten  
 Beschleunigung des Stets in die Luft gezogen, und zu bewahren, daß auch  
 auf andrerhalb welche mögl in die Insel Stücke fallen gefallen,  
 und in demselben noch Jochen fallen gegeben, auch solches selbst  
 verlassen ist, was davon, von welchen nicht mehr gefunden worden.  
 Und wie seit auf dem Prow: Grot in Candia Antonio Priuli und  
 anderen Ueberführer worden, daß so lang solches Brandt gedeutet,  
 welches der Kaiser von Candia ganz trocken gedeutet, so daß  
 100 welche mögl fallen, nach dem solches aufgeföhrt, und den  
 so wohl um Candia als an anderen Inseln so viel hingehen  
 sein angestrichen, daß sie auf den Pfosten im folgenden Jendel  
 gedeutet, welches man nach ganz Pfosten mit beladen  
 und in Italien große Kaufmannschaft mit getrieben.  
 Der um Eriß die Insel ist so welche mögl, und hat von  
 Frau Theresia geschriben, also aber nicht daß kleinere Insel als  
 genannt, worauf aber nicht als wenig werden ist, daß größere  
 aber befällt den Namen Santerini; Und wie dem Stättlein hat  
 sie ein: Saluator geschriben, welches auf einem See, auf der Seite  
 also die Insel sich fortgesetzt liegt, und im folgenden abrid  
 mit i geschriben, dieselbe ist klein aber sehr lustig, zu dem  
 "solten aber zu gelangen seit Juli überaus gefährliche Wege,  
 der eine geht über einen sehr hohen und glatten Felsen, ganz  
 geht abwärts, daß von einem ein tritt fallen sollte, so sich dem  
 ganzen Berg hinunter stürzen müste, da er endlich mit dem  
 zu samer müste gedeutet werden, den die Lüge des selben Felsen  
 bis an das Stättlein ist eine kleine welche mögl, und könnte  
 so sich undenkbar unmöglich sein, so im fallon ist, sonst  
 auf fallen, sondern müste hinunter, diesen Weg haben als  
 im Jendel geschriben, Im Jendel wissen aber den anderen, den  
 also bildeten und ein so könnte nicht so glim sein als der erste,  
 besondern und aber sehr betrogen, den diese geht mitten an der  
 (witten)

witten das selbe, da unten das moos dazan stößt, und ist der selb  
 dem weg bis hinunter gantz glatt als eine maure, und so sey das man  
 fast kein weg finden kan, das moos ist an sich selbst so  
 feinst, auch manchem orts kaum zu sehn, auf dem andern seite  
 des wegs ist der fels wieder so glatt und eben, als auch die seite  
 oben, also das sich unmöglich anzuhalten, diesen weg haben wir auf  
 Maulthier gewitten, wegen selbiger den weg geschickt, und gantz sicher  
 gehen, auch so das die vier edelsteuere selbsten lieber da witten als gehen,  
 das kann noch fast ohne unterbrechung nicht an solchem gefährlichem weg  
 durchkommen, den mit dem kleinen ein schiffchen und an selben, und  
 der rechte weg über die Precipitiz hinauf, auch also der weg das in  
 geschickt, auch so das die Maulthier an solchen orten über die rechte  
 seite witten müssen, welches einem die see gar brago seyn magte.  
 Und solche beyde wege hat der Prou. Gnade Antonio Barbero  
 selber nicht verlassen seinen leuten mit, den wegen so mit 2  
 schiffen hat und zu sehn. Die see aber am moos und selben und  
 witten und schon gemacht, ist über eine halbe meile lang, und  
 fast eben vorgebogen, so mit 3 Notizen, und kann man den wegen  
 mit dem andern sehen, das selbe sehen einer auch der vier seite  
 Sant Erimi.

+ Das selbe stein  
 liegt man vor  
 Ankers.

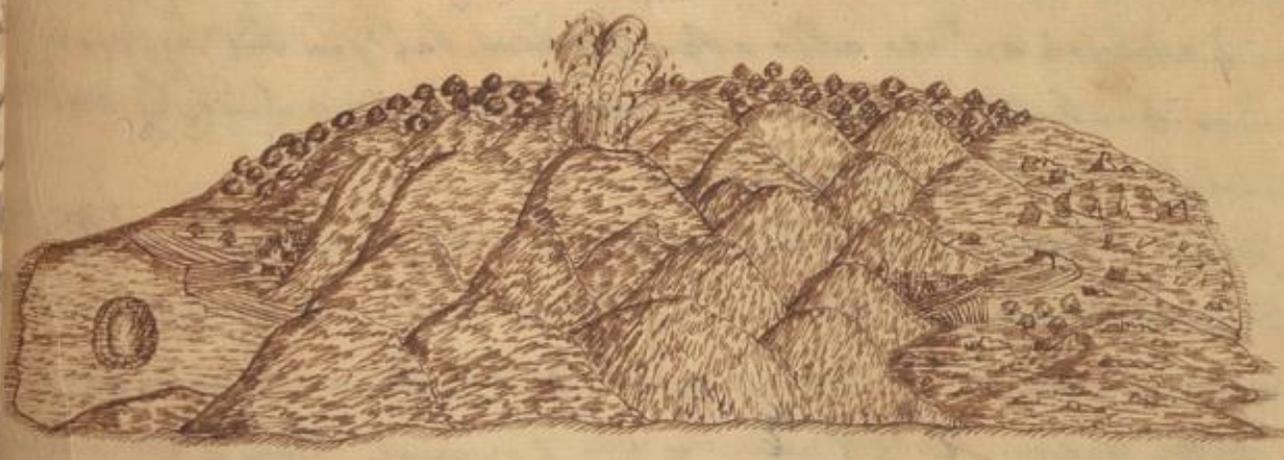


sim

vintzeit so nicht dabelbst ein vlyßig fahen auß gestulet, damit auß der  
 andern seitten ihma Keinen entgegen Comen, den selben Zuletz ein andern  
 begegneten, so müßte eines vberloffen sein, den Keinen dem andern  
 auß vberloffen Comen, auß nicht absteigen, noch vberloffen umbiden,  
 den, und, hat der rechte macht den andern so ihm entgegen Comt,  
 dafern er nicht vberloffen zuvorn sich vberden kann, vberloffen zu  
 vberden im Mäglic ist, zu tödten, und gantz Keinen vberloffen  
 darumb zu geben. so aber der andern sich solches gegen dem,  
 so zum seiten in vlog Comen, vberloffen vberden, und ihn tödten,  
 so müßte er doch auß vberloffen durch die Justitz sterben, jedoch  
 müß der rechte die fahen auß gestulet haben, vberloffen zu nach,  
 nicht dienst. Et haben im die ein vberloffen vberloffen  
 Exempel vberloffen, luffen die vberloffen vberloffen mit more ge,  
 vberloffen sein, vberloffen auß vberloffen den seiten den fahen geben,  
 auß so das man die fahen zu fahen luffen müßden.  
 Zu vberloffen Comen man auß nicht dahin gelangen, vberloffen  
 das stättlein fahen liegt, und der selben gantz glatt und im  
 vberloffen ist. Et sind die vberloffen vberloffen im gantzem  
 Arcipelago vberloffen, und müßden die Insel den Venetianer  
 fahen zu vberloffen vberloffen geben, und den vberloffen fahen  
 vberloffen, das Venetianische vberloffen der Prov. Gnal von Candia.  
 Und also müßden alle Inseln im Arcipelago, den Venetia-  
 neren oder dem Capitan Gnal noch so vberloffen als ihrom vberloffen  
 fahen den vberloffen geben, vberloffen gantzem vberloffen auß,  
 die vberloffen Inseln so die Venetianer nicht vberloffen ihra vberloffen  
 vberloffen Comen, sondern mit vberloffen vberloffen und vberloffen  
 vberloffen vberloffen vberloffen; als Negroponte, Lango, Metechon,  
 Scio, Tenedo, Lemno oder Salimone, und Lembro, vberloffen vberloffen  
 die vberloffen vberloffen auß vberloffen fahen lang im vberloffen.  
 Nach dem vberloffen vberloffen den 27 November vberloffen, vberloffen  
 vberloffen vberloffen durch den Capitan Gnal, das den Capitan Bassa,  
 Nach dem vberloffen vberloffen das vberloffen vberloffen das land vberloffen  
 vberloffen fahen, vberloffen vberloffen vberloffen mit vberloffen vberloffen  
 zu

überfallen, worübergen nra und noch dieben tag in das stift bezogen. Auf  
 demselben abent noch zu dem Umbere stifts auch besetzt der Capitan  
 als zu und, als nehmlich die Speranza voran Obicht Baron von  
 reiskenn sich befindet, das andere nra die stäpfer darunt nra die  
 auoyffe vnter Arorio; Mit diesen sogelten nra nach Nisaro uelzen  
 die Thronofmen fatten, das einige Euzelisse saichen sich in selbigen  
 zeit haben lassen, welche nra Julia noch im gebicht bekomen,  
 dem so weit über llab gegen Rodis das nra in kaum noch sachten,  
 enten, dorontogen nra ihren nicht andern Ureguliff nachfolgen  
 halten; Alas nun diese Jubel anlangt so hat sie Hoofre Caria ge.  
 nra, also aber Nisaro hat 30 uelze mögl im Circuit und troyt  
 auf 30 von Rodis, ist sehr begieft, hat in der Mitten einen der rauch  
 mit funder aus nra, an den uelzolen daselben gibt es viel  
 laume quallen, so grobe Euzenden haben, die die seiten von  
 orden ist ein grobe uelch in uelchen die gebeyliffe luffte auß  
 ab geforn, oder sich setzen, und nach uelzig tagen Meist ge.  
 und nra. Die die Vest fatten ist eine grobe obere, in deren  
 mitte ein Kreis uelch die fally geforn uelch; Und gegen orten  
 ist man noch rümen imet überaus groben Tempel so dem  
 Septimo dedicirt gendern, uelchen mit feinem zu geforn uelch  
 mögl im umbreyß fatten, und ist noch thal dallen zu sehen. Also  
 die die Jubel nicht sehr beleset.

Nisaro.



Im

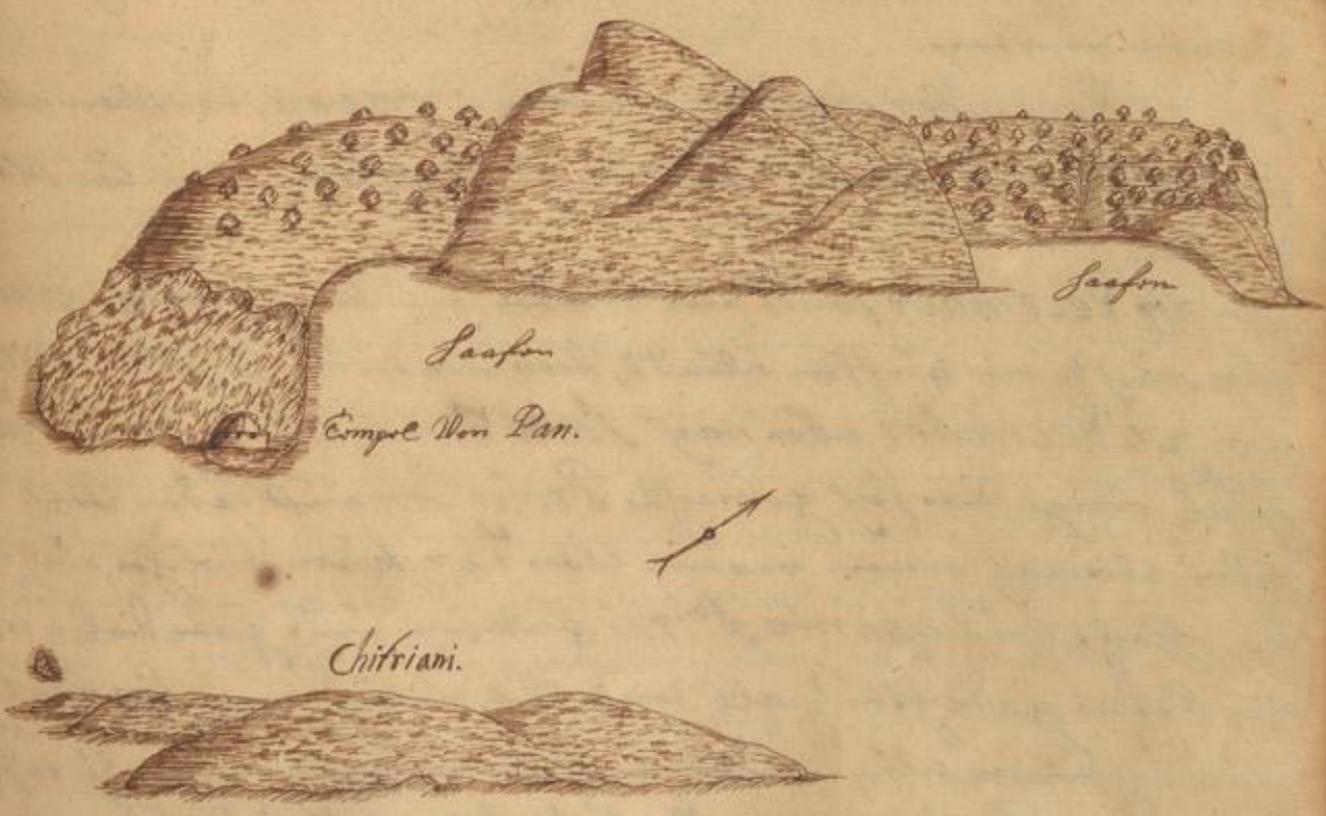
Den 28 November in den nacht folgten. und nicht ab, undt allz nitte den  
 folgenden Morgen bei Sant Ermi überbrüg abfahren, sahen undt den fernen  
 städt undt zwanzig Ballen, welche der Capitan Bassa abfahren  
 undt nitte dem fernen verfahren. Das er dieben abent nach Sant  
 Ermi kommen, undt undt ab zu fallen, welche auf guldig ge-  
 pfunden werden undt nitte nicht abfahren. Dem Capitan gnad gedenkt  
 worden, allein da nitte zu fittte abfahren undt mit 2 überstärcken  
 fätten nitte ab fien mit für angesehener, nitte für fien 40  
 Ballen stark guldigen abfahren, nitte nitte dem undt städt  
 stündt da auf dem boord fielten übermunt für fallen  
 für bei undt angucken für fernen abent nicht, nitte nitte  
 nitte imbrun nitte überstärcken, nitte nitte auf fien nicht  
 entgegen gehen Conton, nitte Contrari nitte, der fien  
 auf so verfuert das nitte nicht übermunt nitte auf dem  
 boord zu bleiben, nitte imbrun Cursicandro undt Pol-  
 candro überbrüg nach Sifanto, nitte nitte nitte nicht nach Paris  
 gleich zu leben nitte.

Obad die beyde jübelen Sicanro undt Policandro betrifft, so stin  
 für beyde den fleyten estime, auf imbrun nitte, haben  
 freimen saafen, der nitte saafen hat für ein freisig für ein  
 nitte dasin begaben, undt nitte den so die natur selber ge-  
 züget, nitte nitte; nitte abent den den Corfaren in nitte fien  
 brant, nitte nitte andent albo abgefuehrt, das für die dasin nicht  
 nitte nitte brant nitte. Policandro hat 25 undt Sicanro  
 is nitte nitte im Umb Creiß.

Die jübelen Sifanto abent, nitte nitte den 29 November auf dem  
 nacht ankomen hat 40 nitte nitte im Umb Creiß, mit für  
 fäcken imbrun, nitte gegen Vesten, der andent gegen ostent,  
 der dritter gegen Süden allent ein Creiß dem Pan fien  
 nitte nitte nach zimblig gantz, undt nitte nitte guldigen, nitte auf dem  
 über guldigen ab zu fien, undt nitte nitte nitte nitte den nitte  
 nitte

Salomon Inful Chitriani yonant, formirte, ulin in folgendem abrieß  
 fischen, innt ist diese Salomon nicht bundlos, sondern nicht ein Ulf  
 korant gefütet. Singegen ist Sifanto sehr Wohlkassiel, den es auch  
 im überaus güte Luft da hat, das ains bey den vinnulofnen fündet  
 und moß fassen alt zu werden, nicht rasch ist, die nicht leütfo  
 werden nicht kommen, reißlen ihnen an Männs gebricht. Also  
 hoch muß sie das ein nicht wofsch bundlos geuleten sein,  
 reißlen allewege Wohl rümen zu fosen. Also hat es ist sie ains  
 fe fruchtbar den ulin, öse, Pomranzen, Citronen, und dergleichen,  
 und Basim adalle, Staan, grasen, ulitzgen, züß, Bonen, ralsen, lumben,  
 und fischen. Ains pfönn saltz trife; in der miten flüßet ein zimbleß  
 der bar, ains lobden biden fison fosen Wohl fruchtbar  
 käume, und fassen ulin und bil den 2 Decembar mit fassen, fülit.  
 und Eustelhauben fischen valüstirt, davon es eine Menge  
 da giebet, ulin ains überaus adogel gesmachtet fisen im  
 dem Meer da frännt.

Sifanto.



Den

Den 2 December abentt fricht wir gegen Parise gefogelt allinto wir  
 bei infra ankunft Chronafun, durch aufhalten brucht dem Prow  
 Gnal Pruli aus Candia, das nicht allein den Groß Visir, sondern auch  
 Thil Wolik, Artigliarie, undt allvferant Fring Materialien zu  
 Canea undt andern outfen im Königreich angelangt wofen,  
 undt das ob genit die statt Candia gelten solte. wovont dem  
 ainf Marchese Villa ainf begeben das Capitan Gnal's sich mit  
 seiner Squader, sich dafin begeben, undt dieselbe statt zu besetzt  
 gen, undt ein undt andre notuast anzu ordnen.

Den 20 December kamen wir fricht dem Venedig mit Volk  
 undt munitien zu Parise an, undt andern Thir nach Candia.  
 undt wofen der Prow Gnal Barbaro nur ainf diesen Sucurs  
 genortet, undt das Generalat in Candia anzu tratten, hat er  
 sich Parat gehalten mit vafem undt dafin zu folgen, Infolg  
 bracht er meinen Brüdern Adolf undt mich mit dafin zu gehen,  
 also zu wir undt desto lieftre Brüdern lieben, wofen wir  
 selbst wofen, das bei woff angeforden Campagna der Visir  
 diese statt angegriffen wofen, wofen Action wir ainf gen  
 wofen wofen.

Den 26 December fogelten wir von Parise ab, tratten aber  
 Contrari undt an, also das wir zu Argentara in lauffen  
 wofen.

Den 27 december fricht wir wieder von das für weg, hatten  
 aber ainf kein güffen undt, wofen wir zu No in lauffen

Den 28 december aber nach Sant Ermi, allinto der Proveditor  
 Gnal siniga von sich gemacht Provision auf laden lort, alle  
 fagen wir nach einem man von 127 jafen, wofen ainf bei  
 der pflicht zu Lepanto A: 1571 genoten, undt fater die wir noch  
 ein böber gedächtnis als wenn, von wofen im 685 blatt gen  
 wofen, den er wofen selbige Action Thil genauren zu wofen

Den 31 December fogelten wir so für ab, undt kamen gegen  
 abent zu Standia an, wofen ainf lort fonnaf die Ballen von  
 Prow.

Prow. Gnal aus Candia anlangte.

Am 1. Januari 1667 bracht ulix mit dem Prow. Gnal Ballon nach der  
 Stadt Candia zu gebühret, welche sehr sauber aus gebühret ulix, undt  
 ulix nach an die Stadt kamen, ulixda trotz der Salve auf dem  
 Wall formirt mit stücken undt Mörqueten geschan, undt Stunden  
 amahl bei 700 Stück auf dem wall undt auß dem wallen, ulixda  
 sich sehr zu setzen ulix, ulix antraten mit 3 Salven auf auf der  
 Ballon. Der vordere Prow. Gnal ulixda beim abstrigen von  
 den empfangen, undt auf der rechten handt ins Palatz begleitet.  
 Da ulixda ulix die gendliche die die Stadt mit aller macht  
 sollte angegriffen werden, ulix dann auf dem Straß Visir der ulix  
 lagen im Lager zu Candia neu anlangt, undt mit fünf Salven  
 den selbigen löstung undt Lager empfangen werden, nachgeschick  
 auf zum östlichen die die Stadt, undt solche zu orten ge  
 schick, bei seiner zu ulix nach Capua ulixda Circa Salica  
 gegeben, ulixda den 28 Decembris in der stillen geschick. Die  
 ulixda Künstlich, ulixden alle imbra in undt auß dem wallen der,  
 schick, die auß dem wallen mit abstritten der schick, undt alle an,  
 halt zu einer güthen Defension gemacht.

Am 26 Januari begaben sich ulix fitta mit Munition, Vicers,  
 undt Wolke, auf geht nach Sida, Carabusa, undt Spinalonga,  
 undt ulixden sich diese beyde letzte nach nicht gebeten fatten, bekam  
 ulixda ulixdem Prow. Gnal mit haben fitta dahin zu folgen,  
 langten auf dem 27 die die gegen abent zu Sida an, allulix ulix  
 sich den 1. februari verblieben, da ulix dann gegen Carabusa undt be  
 geben, ulixden aber dñus vinner fallen sum nach Capos Angelo  
 strichen, da ulix in selbigem Jaasen an der ulixden, den 2 febr:  
 ulixden sich der ulix zu imbra fäueler also das ulix gegen  
 abent zu Carabusa anlangten, nach dem in selbige löstung be  
 geben, undt imbra andere ulixstungen geschick, haben ulix undt  
 ulixden auf die ulixden gemacht, fatten auf güthen ulixden die  
 in der gegen Standia, Konten aber selbige fäueler nicht zu  
 geben, sondern Müsten imbra nach Nio gegeben, den 3. februari  
 gegeben